

Heißer Dampf soll Superkolonien stoppen

Stadt bekämpft invasive Ameisenarten und setzt auf Hilfe der Bürger



Breitet sich rasant aus: die Ameisenart *Tapinoma magnum* wird von der Stadt Karlsruhe bekämpft. Foto: A. Bellersheim

(svs/red.) Die Stadt rüstet auf gegen winzige Gegner. Bei einem Pressegespräch im Karlsruher Rathaus Mitte April hat die Stadt den aktuellen Stand im Kampf gegen die invasive Ameisenart *Tapinoma magnum* und die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) vorgestellt. Die Botschaft ist eindeutig: Das Problem wächst und eine schnelle Lösung gibt es nicht. Invasive Arten können Krankheiten übertragen und einheimische Arten, die die gleichen ökologische Ni-

schen besetzen, bedrohen.

Die aus dem Mittelmeerraum stammende Ameisenart *Tapinoma magnum* bildet sogenannte „Superkolonien“ – Millionen Tiere mit tausenden Königinnen – und breitet sich rasant aus. In Karlsruhe sind Teile der Oststadt und Neureut massiv betroffen. In einer Schule dort sind die Insekten bereits in Innenräume vorgedrungen. Häufig finden sich Ausgänge von Ameisentunneln unter Mülleimern, das

es Heißwasser-Dampfgerät, das mit 130 Grad heißer Feuchte tief in die Nester eindringen und die Kolonien töten bzw. schwächen soll.

antwortung der Eigentümer. Das führt zu einem Problem, denn Ameisenkolonien machen nicht an Grundstücksgrenzen halt. Wird nur halb-



Sagen der invasiven Ameisenart *Tapinoma magnum* den Kampf an: Bettina Lisbach (Erste Bürgermeisterin), Karen Ebrich (Kordinatorin für die Bekämpfung invasiver Ameisen) und Maximilian Wierzewski (kommunaler Schädlingsbekämpfer im Gartenbauamt). Foto: Sven Scherz-Schade

heißt nahe an der Futterquelle.

Bekämpfung

Die Stadt setzt nun auf eine Kombination aus professioneller Bekämpfung und Eigeninitiative der Bürger. Herzstück dafür ist ein neu-

Ergänzend kommen Köder und weitere Maßnahmen zum Einsatz.

Bürger sollen melden

Die Stadt kann allerdings nur auf öffentlichen Flächen tätig werden. Private Grundstücke bleiben in der Ver-

herzigt oder zeitversetzt bekämpft, wandern die Tiere einfach zurück.

Deshalb setzt die Stadt auf Kooperation und liefert auch konkrete Anleitungen unter karlsruhe.de/ameisen. Von einfachen Heißwasser-Konstruktionen mit Eimer bis hin zu Ködermethoden können auch Bürger selbst aktiv werden. Unter der 115 oder (07 21) 133-68 18 oder aber sbk@gba.karlsruhe.de kann man Verdachtsfälle melden, die dann überprüft werden.

Befall in Grötzingen

In Durlach konnte ein Befall mit *Tapinoma magnum* bislang nicht bestätigt werden, trotz einzelner Meldungen. Anders sieht es in Grötzingen aus. „Im Reithol Ecke Rosalienberg ist die invasive Art in einem klar abgegrenzten Bereich nachgewiesen“, sagt Karen Ebrich in ihrer Funktion als Koordinatorin der Bekämpfung invasiver Ameisen beim Gartenbauamt. Weitere Verdachtsfälle hätten sich dagegen nicht bestätigt.

Problem der Zukunft

Für die Erste Bürgermeisterin Bettina Lisbach ist klar, dass die zunehmende Verbreitung invasiver Arten auch eine Folge des Klimawandels ist. Das wird die Städte dauerhaft beschäftigen. „Das ist keine Aufgabe, die Kommunen allein lösen können“, betont sie. Gefordert seien Bund, Länder und Forschung gleichermaßen, sowohl finanziell als auch strukturell. Wichtig sei, in der Bekämpfung nicht zu zögern. „Konsequenz ist entscheidend“, betont auch der neue kommunale Schädlingsbekämpfer Maximilian Wierzewski. Einmalige Maßnahmen reichen nicht aus. Nur regelmäßige Bekämpfung könne die Kolonien langfristig schwächen.

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Trauerhilfe Raithel

Das Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens in Durlach und den Bergdörfern

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Vorsorge, Bestattungen aller Art, Trauerbegleitung und Trauerfloristik in Karlsruhe, Durlach und den Bergdörfern.

Wir begleiten Sie in dieser schwierigen Zeit mit Herz und Einfühlungsvermögen.

Trauerhilfe Raithel
Am Wetterbach 90
76228 Karlsruhe

Tag & Nacht
☎ 0721 204 009 04

www.trauerhilfe-raithel.de | info@trauerhilfe-raithel.de

ALTEA Pflegedienst 0721 95776980

Wir machen die Pflege besser.

HAUSHALTSHILFE FÜR SENIOREN

Ab Pflegegrad 1 KÜCHE/BAD - WOHNUNGSREINIGUNG - EINKAUFEN - FREIZEITBEGLEITUNGEN

WO? DURLACH - GRÖTZINGEN - BERGHAUSEN - WÖSCHBACH - SÖLLINGEN - ITTERSCHACH - WOLFAHRTSWEIER - HOHENWETTERSCHACH STUPFERICH - KLEINSTEINBACH - LANGENSTEINBACH WALDBRONN - AUERBACH - SPIELBERG

– TAXI-FUNK-ZENTRALE-KARLSRUHE EG –

0721 **944144**

www.taxi-ka.de

- Kranken-/Dialyse-/Strahlenfahrten
- Kundenfreundlicher Seniorendienst
- Besorgungen Apotheken, Ärzte
- Auf Wunsch mit Trennscheibe

Hallo TAXI

Das **Plus** an Leistung für den Menschen

Zuhause ist es am schönsten!
Ihr ambulanter Pflegedienst seit 1994

SP PS e.K.
Windelbachstr. 8 • 76228 Karlsruhe
Tel. 0721 / 46 47 100 • info@sp-ps.de

GIO ANNI Arte dei Capelli

20 JAHRE 2006 – 2026

Zum 20-jährigen Jubiläum am 27. Mai 2026 möchte ich von Herzen Danke sagen.

Seit zwei Jahrzehnten darf ich meine Leidenschaft und mein Handwerk mit Ihnen teilen. Es erfüllt mich mit großer Freude und Stolz, Sie als treue Kundinnen und Kunden an meiner Seite zu wissen. Ihr Vertrauen in meine professionelle Kunst des Haarschneidens ist für mich nicht selbstverständlich – es ist die Grundlage meiner täglichen Motivation.

Ich danke Ihnen allen für die langjährige Treue, die vielen schönen Gespräche und die gemeinsamen Momente.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre, in denen ich Sie begleiten und verschönern darf.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Giovanni – ARTE dei Capelli

Giovanni – Arte dei Capelli • Am Zwinger 2 • 76227 Karlsruhe
Telefon: 0721 4905600 • www.giovanni-artedeicapelli.de

ABA

SCHLÜSSEL - & SICHERHEITSTECHNIK

Professionell - Schnell - Rund um die Uhr

- TRESORE
- SCHLIEßANLAGEN
- EINBRUCHSCHUTZ
- SCHLÜSSELKOPIEN
- SICHERHEITSBERATUNG
- SICHERHEITSSCHLÖSSER

24h NOTDIENST

0721 41 960 www.schluesel-aba.de
Kelterstr. 1, 76227 Karlsruhe

Durlacher Blatt – Die Zeitung, die gelesen wird.

Bares für Ihre alten Schätze!

Wir kaufen zu fairen Preisen an.

GOLD- & SILBERSCHMUCK jeder Art, auch defekt	ZAHNGOLD auch mit Zahnresten	GOLD- & LUXUSUHREN auch defekt
ZINN auch ohne Stempel	SILBERBESTECK 80, 90, 100, 800, 835, 900, 925	GOLD- & SILBERMÜNZEN auch defekt
ALTGOLD jeder Art	GOLD- UND SILBERBARREN	GOLD- UND TASCHENUHREN
TAFELSILBER 80, 90, 100, 900, 925	KOMPLETTE NACHLÄSSE	Wir tauschen DM-Münzen und Scheine

Hausbesuche auf Wunsch möglich
sofort Barauszahlung oder Echtzeitüberweisung

DAS GOLDHAUS

Kronenstraße 18 • 76275 Ettlingen
07243 2081476 • 0176 56660031
Mo.-Fr.: 9 bis 17.30 Uhr • Sa.: 9 bis 14 Uhr

DURLACH ECHO

Was hindert die Umsetzung des Baugebiets Oberer Säuterich?

Laut Ankündigung soll dem Ortschaftsrat am 17. Juni ein Sachstandsbericht vorliegen



Aktueller Zustand des Baugebietes Oberer Säuterich. Foto: Stefan F. Esser

(sfe.) Bereits seit elf Jahren laufen die Planungen zum projektierten Baugebiet Oberer Säuterich in Durlach-Aue. Dort sollen rund vierhundert neue Wohnungen entstehen. Auch soziale Einrichtungen wie eine Kindertagesstätte und ein Seniorenheim sind in Planung. Durch die Neuansiedlung von voraussichtlich 800 bis 1.000 Menschen wird sich die Bevölkerungszahl des Ortsteils Aue um rund zehn Prozent steigern. Derzeit wird das umfangreiche Baugebiet zwischen der Südtangente, der Karpantenstraße, der Schlesier Straße und dem Hansaplatz vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Auch verschiedene Kleingärten befinden sich dort. Ein konkreter Fortschritt bei der Realisierung des Bauvorhabens ist – zumindest der öffentlichen Wahrnehmung nach – derzeit nicht erkennbar.

Konkrete und rechtsverbindliche Baugenehmigungen sind bisher nicht erteilt worden. 2015 wurde der verwaltungsrechtlich vorgesehene Aufstellungsbeschluss gefasst, dem im Jahr 2020 eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit folgte. Im Jahr 2022 wurde die verkehrstechnische Anbindung des neuen Wohngebietes öffentlich debattiert. Aber erst im Jahr 2025 wurden vorgezogene naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen begonnen. Diese sind aktuell am westlichen Rand des Friedhofs Aue gut sichtbar. Derzeit gibt es keinen öffentlichen Zeitplan für die Erschließung des Baugebietes oder die Erteilung von rechtskräftigen Baugenehmigungen. Ungeachtet dessen wird seitens der Karlsruher Stadtverwaltung wiederkehrend die Schaffung neuen Wohnraums als dringend angesehen.

Ortseingang von Aue ist ein gesellschaftlich schwer erklärbarer Widerspruch entstanden, sagte Andreas Kehrlé (CDU). Mit einer Antragsinitiative erhofft sich die CDU-Fraktion im Durlacher Ortschaftsrat eine Beschleunigung für das Verfahren. Im Antrag wird die Stadtverwaltung aufgefordert, dem Ortschaftsrat unverzüglich einen verbindlichen Zeitplan für die Bebauung des Oberen Säuterichs vorzulegen. Konkret wird von der Stadtverwaltung bald möglichst ein rechtskräftiger Bebauungsplan gefordert. Weiterhin wünscht sich die CDU-Fraktion Auskunft bezüglich eines verbindlichen Termins, wann mit den erforderlichen Erschließungsmaßnahmen im Straßen- und Leitungsbau begonnen wird.

um Aufklärung gebeten, welche konkreten Hinderungsgründe einer raschen Umsetzung des Bebauungsplans bisher im Wege gestanden haben. Auch möchte die CDU-Fraktion wissen, welche Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung ergriffen worden sind und ob möglicherweise personelle, oder strukturelle Engpässe die Erstellung eines Bebauungsplanes verhindern. Unter Würdigung der bisherigen Sachlage und in Erwartung der noch erforderlichen Verfahrensschritte geht die CDU-Fraktion vom Beginn des Häuserbaus nicht vor 2030 aus. Die Karlsruher Stadtverwaltung kündigt diesbezüglich einen Sachstandsbericht vor dem Durlacher Ortschaftsrat für den 17. Juni an. Am darauffolgenden Tag wird sich der Planungsausschuss mit dem Thema beschäftigen. Man darf gespannt sein.

Unklare Hinderungsgründe
Im CDU-Antrag wird weiterhin

Deutschlands ausgesprochen zweifelhafte Attraktivität

Veranstaltungsreihe „Hinschauen: Frauen sind keine Ware!“

(usbb/red.) Der Auftakt war bereits Anfang Mai, aber noch folgen vier Termine zur Veranstaltungsreihe „Hinschauen: Frauen sind keine Ware!“, für die sich die Durlacher Buchhandlung Der Rabe, die Evangelische Akademie Baden, die Evangelische Stadtkirchengemeinde Durlach und die Bürgerinitiative Durlach gegen Prostitution zusammengetan haben.

ne Gewalt gegen Frauen“. So klar wie einfühlsam trug sie vor, wie Prostitution in Deutschland gesehen und geregelt wird – und wie ganz anders als etwa in Frankreich. Auch in Schweden ist es schlicht verboten und strafbar, Frauen als Freier zu kaufen oder als Zuhälter oder Vermieter „anzubieten“.

Zehn Prozent freiwillig
Laut Schmid prostituieren sich in Deutschland seriösen Schätzungen zufolge höchstens zehn Prozent der Frauen freiwillig. Wie viele Frauen in

der Prostitution tätig sind, könne nur geschätzt werden. Demnach geht man von mehreren Hunderttausend aus – von denen aber nur etwa 30.000 angemeldet sind. Laut Gesetz müssten dies aber alle sein.

Die Frauen müssen für ihre Zimmer meist etwa 150 Euro bezahlen – pro Nacht. Dafür brauchen sie schon mindestens drei Freier, so Schmid. Deutschland werde zum attraktiven Land für Sextouristen. Ausländische Reiseunternehmen böten schon Rundreisen durch deutsche Bordelle an.

Mythos Vergewaltigung
Eine lebhafte Nachfragerunde, moderiert von Pfarrer Thomas Abraham, zeigte das Interesse des Publikums. Zum Abschluss wurde noch der Mythos diskutiert, wonach die Zahl der Vergewaltigungen bei einem Verbot von Sexkauf steigt. Dazu Schmid: „Das Gegenteil ist der Fall in den Ländern, in denen Sexkauf verboten ist.“

Die weiteren Termine (soweit nicht anders angegeben im Gemeindesaal der evangelischen Stadtkirchengemeinde Durlach, Am Zwingler 5):

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr (Kine-mathek, Kaiserpassage 6, Karlsruhe): Der Dokumentar-

film „Aufbruch – Prostitution überwinden“ beleuchtet die Einflüsse, die das System Prostitution auf Individuen und die Gesamtgesellschaft hat. Eine Gesprächsrunde mit der Filmemacherin Kristine Tauch und dem Vorsitzenden von ZeroMacho, Jörg Kuebart, schließt sich an.

Samstag, 13. Juni, 17 Uhr: Gespräch und Diskussion über die Lage in Karlsruhe mit Meri Uhlig von der Stadt Karlsruhe, dem Prozessbeobachter der BNN, Wolfgang Voigt, und Ulrike Schulte als Vertreterin der Bürgerinitiative. Die Fotografin Bettina Flitner, die über die Recherchen zu ihrem Fotoband „Prostitution. Freier-Frauen-Orte“ berichten wollte, hat abgesagt.

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr (Stadtkirche Durlach): In einem Gemeindegottesdienst wird die Veranstaltungsreihe aus christlicher Perspektive ergänzt.

Sonntag, 26. Juni, 19 Uhr: Dr. jur. Jakob Drobnik stellt seine Analyse zu den rechtlichen und ethischen Auswirkungen der Nordischen Modelle in Schweden, Norwegen und Frankreich vor.

Weitere Infos zum Thema unter www.durlach-gegen-prostitution.de



Pfarrer Thomas Abraham im Gespräch mit der Autorin und Journalistin Barbara Schmid. Foto: Ulrich Schulte

Film über das "Trainbataillon 14" jetzt auf YouTube zu sehen

Der nächste Film von Samuel Degen und Günter Widmann ist bereits fertig

(sad/red.) Als er Anfang März im Rahmen der Vortragsreihe des Freundeskreises Pfinzgaumuseum – Historischer

Verein Durlach gezeigt wurde, war der Bürgersaal des Rathauses voll. Auch die Presse-resonanz war sehr positiv.

Deshalb hat Samuel Degen, seinen Film über das "Trainbataillon 14" in Durlach jetzt online gestellt.

Er habe das mit dem Sammler Günter Widmann abgesprochen, versichert der Fotograf, Chronist, Autor und Verleger aus Durlach. Mit dem 48 Minuten langen Film will er auch aufmerksam machen auf die Sonderausstellung zum gleichen Thema, die noch bis zum 20. September im Pfinzgaumuseum zu sehen ist. Gleichzeitig kündigt Degen an, dass der nächste Film der beiden Durlach-Experten bereits abgedreht ist. In der nächsten Produktion stellt er weitere Stücke aus der Sammlung Widmanns unter dem Titel "Fayencen – das weiße Gold aus Durlach" vor. Wann und wo diese präsentiert wird, steht offen-bar noch nicht fest. Auch dieser Film, so Degen, werde nach seiner öffentlichen Vorführung in Durlach auf YouTube online gestellt. Der Link zum Film: <https://youtu.be/ObXZ7tAlAdc>



In dem 48-minütigen Film von Samuel Degen stellt Gunter Widmann Exponate vor, die mit dem Badischen Trainbataillon 14 in Durlach zu tun haben. Foto: Samuel Degen

Durlacher Blatt –
Die Zeitung für die Region

Sommer, Sonne, Draußenzeit

Tipps vom Team Sauberes Karlsruhe: Damit Parks und Grünanlagen ein schöner Ort bleiben

Wenn die Temperaturen steigen, zieht es viele Menschen in die Parks und Grünanlagen. Ein respektvoller Umgang trägt dazu bei, dass sich alle wohlfühlen. Auch Tiere und Pflanzen profitieren davon, wenn keine Essensreste oder Abfälle in der Natur zurückbleiben. Das Team Sauberes Karlsruhe zeigt, wie Nachhaltigkeit einfach gelingt, ganz ohne Verzicht.

Mehrweg statt Einweg
Beim Essen im Freien lässt sich viel Verpackungsmüll vermeiden.

Wiederverwendbares Geschirr ist dafür eine unkomplizierte Lösung und schnell eingepackt. Auch Trinkflaschen zum Nachfüllen sind eine einfache Möglichkeit, unterwegs weniger Abfall zu erzeugen und Ressourcen zu sparen.

Mehrweggrill statt Wegwerfprodukt
Einweggrills verursachen nicht nur unnötigen Abfall, sondern können auch Wiesen beschädigen. Besser sind mobile Mehrweggrills oder ausge-

wiesene Grillplätze. Grillkohle und Asche sollten vollständig ausgekühlt und anschließend im Restmüll entsorgt werden.

Abfälle einfach mitnehmen und richtig entsorgen!
Wenn Abfälle entstehen, ist es am besten, sie wieder mitzunehmen und zu Hause getrennt zu entsorgen. Saubere Mülltrennung ist ein zentraler Baustein funktionierender Kreislaufwirtschaft. Bitte vermeiden Sie es, Müll neben überfüllten Behältern abzustellen.

Restlos lecker.
Danke, dass Sie abfallfrei picknicken.

Wenn Sie Ihr Essen in wiederverwendbaren Behältern mitnehmen, vermeiden Sie Abfall vor Ort. Das ist ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz.
Weitere Informationen zur Abfallvermeidung:
www.team-sauberes-karlsruhe.de

TEAM SAUBERES KARLSRUHE
Gemeinsam. Jeden Tag.

DURLACH ECHO

Über 20 Autos geknackt: Polizei ist den Dieben auf der Spur

Unbekannte nutzten Schwachstelle der Keyless-Go-Systeme



Moderne Autoknacker brauchen nicht einmal einen Schraubenzieher, um eine Autotüre zu öffnen. Sie nutzen eine Schwachstelle von Keyless-Go-Systemen. Foto: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

(pol/red.) Ungewöhnlich umfangreich ist ein Fall, mit dem die Durlacher Polizei seit vier Wochen beschäftigt ist: Mitte April hatten Unbekannte sich an mehr als 20 Autos in Durlach zu schaffen gemacht und Bargeld sowie Wertgegenstände entwendet. Dabei nutzten sie Schwachstellen der so genannten Keyless-Go-Systeme, die das Öffnen eines Autos ohne Schlüssel ermöglichen.

Videomaterial

Die schlechte Nachricht: Noch sind die Täter nicht ermittelt. Die hoffnungsvolle folgt aber gleich hinterher: Die Polizei hat zumindest Spuren, die zu

den Unbekannten führen könnten: Es gibt Videomaterial, das in der fraglichen Zeit und in den betroffenen Straßenzügen aufgenommen wurde, wie das Polizeipräsidium Karlsruhe auf Anfrage des Durlacher Blatts mitteilte. Mit weiteren Informationen zu dem Fall hält sich die Polizei zurück. "Die Ermittlungen dauern an", heißt es in der Antwort. Auch über die Höhe des Diebstahlschadens macht die Behörde "aus ermittlungstaktischen Gründen" keine Angaben.

Nachts aktiv

Aktiv gewesen waren die Un-

bekannten in zwei Nächten: In der Nacht zum Donnerstag, 16. April, öffneten sie mehrere geparkte Autos in folgenden Straßen: Pfinz-, Kleinbach-, Lörracher-, Gymnasium-, Zunft- und Bergbahnstraße, in der Alten Weingartener Straße, "An der Fayence" und in der Eichelgasse. Sie waren jeweils nahe der Wohnanwesen der Fahrzeughalter abgestellt, entlang der Straße oder auf Anwohnerparkplätzen.

Offenbar die gleichen Täter, so die Polizei, waren drei Nächte später zwischen 0.20 und 9 Uhr erneut aktiv, diesmal in der Fecht- und der Geigersbergstraße, in der Paula-Modersohn-Straße sowie Am Steinbruch.

Das Risiko bei den Keyless-Go-Systemen ist: Wird der Autoschlüssel nicht geschützt abgelegt oder deaktiviert, können Diebe das Funksignal verlängern und das Auto damit in Sekunden öffnen. Um sich besser zu schützen, gibt die Polizei folgende Hinweise und Verhaltenstipps:

Tipps der Polizei

- Legen Sie den Schlüssel nie in der Nähe der Haus- oder Wohnungstür ab.
- Schirmen Sie das Funksignal durch geeignete Maßnahmen ab, etwa durch Aluminiumhül-

len, eine Blechdose oder einen Faraday-Beutel. Machen Sie dazu den Test am Fahrzeug: Erst wenn der abgeschirmte Schlüssel direkt am Fahrzeug nicht funktioniert, haben Sie ausreichend Sicherheit. - Achten Sie darauf, ob sich beim Verlassen des Fahrzeugs Personen mit Aktenkoffer in Ihrer Nähe auffällig verhalten. Dabei könnte es sich um professionelle Autodiebe handeln. - Fragen Sie bei dem Hersteller Ihres Fahrzeuges, ob für Ihr Fahrzeug der Komfortzugang temporär deaktiviert werden kann. Manche Hersteller bieten am Schlüssel die Funktion, durch zweimaliges Drücken auf die Verriegelungs-Taste am Schlüssel, die Keyless-Funktion ganz auszuschalten. Fragen Sie bei Ihrer Fachwerkstatt nach, welche Möglichkeit es speziell für Ihr Fahrzeug gibt.

Wer Hinweise zu den noch un-

NATÜRLICHER HAARERSATZ IN HÖCHSTER QUALITÄT

Jedes Haarproblem kann gelöst werden! Wir sind spezialisiert auf medizinischen Haarersatz sowie natürliche, haarschonende Verdichtungen und feinste Toupets im Herrenbereich.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Manuela, Sylvie und Max

Kostenloser unverbindlicher Infotermin
rufen Sie uns an: Tel. 0721 . 915 82 930

ZWEITHAAR
... ein neues Lebensgefühl

Ihr Kompetenzzentrum für schöne Haare
in Kooperation mit der Haarkultur: Pfinztalstr. 56 (Eingang Zunftstr.)
www.zweithaar-karlsruhe.de • www.haarkultur-karlsruhe.de

bekannten Tätern geben kann, verdächtige Beobachtungen gemacht oder verdächtige Personen auf den Bildern seiner Überwachungskamera festgestellt hat, wird gebeten, sich zu melden unter (07 21) 4 90 70.

...und wer froh ist, ist ein König!

Lydia Fuchs und Tonja Čuić entführten Oberlin-Kinder in eine Fantasiewelt



Lydia Fuchs verkörperte den König mit vollem Einsatz und bezog die Kinder in die Geschichte ein. Foto: Daniela Leopold

(fpa/red.) „Ein Blick auf die Bühne reichte aus und die Kinder tauchten mit etwas Fantasie in eine andere Welt ein.“ Was wünscht man sich mehr, wenn man sich mit einem Tross von Kindern und Eltern von der evangelischen Kindertagesstätte Oberlin auf den Weg zum 700 Meter entfernten Evangelischen Gemeindehaus am Zwinger gemacht hat, um dort das Duo Wortklang zu erleben.

Kaum schlug Tonja Čuić die ersten Töne auf dem Klavier an – ein langes Vorspiel von Cllaud Debussy – wurde es ganz still im Saal. Dann erzählte Lydia Fuchs die Geschichte über den König, der immer wieder neue Gesetze erfinden muss – manchmal sogar gegen seinen eigenen Willen.

Schlaflied für den König
Fuchs verkörperte den König, den die Kinder schnell in ihr Herz schlossen, und bezog die Kinder aktiv in die Geschichte ein: So sangen sie ein Schlaflied für den König, wenn er nicht einschlafen konnte oder überlegten, was ihn wieder fröhlich und gesund werden lässt. Aufmerksam lauschten sie auch den unterschiedlichen Klangfarben, von Tonja Čuić, die die Geschichte mit klassi-

scher Musik untermalte. Am Schluss hieß es dann: „Froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König“. Dabei begleitete Čuić den frohen König mit heiterer Musik von Johann Sebastian Bach und Robert Schumann.

Unsere Angebote der Woche

gültig vom 15. bis 21.5.2026

JOGGINGBROT	500 g	3.50
KÄSESCHNITTEN MIT MANDARINEN	Stück	2.80
MOZZARELLAWECK	Stück	3.60

gültig vom 22. bis 28.5.2026

BAUERNBROT MIT RUSTIKALER KRUSTE	500 g	2.40
SOMMERFRISCHE-SCHNITTE	1000 g	3.90
PUTENBRUSTBRÖTCHEN	Stück	2.90

Aktuelles aus Ihrer Bäckerei mit

Richard nussbaumer
Ihre Bäckerei mit

www.baeckerei-nussbaumer.de

DRK lockt mit iPad Air zum Blutspende-Termin

Nächster Termin in Durlach ist am 29. Mai in der Weiherhofhalle

(fn/red.) Um möglichst viele Durlacher zum Blutspenden zu motivieren, lockt der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Baden Württemberg und Hessen mit einer ganz besonderen Prämie: Unter allen Freiwilligen, die im gut dreiwöchigen Aktionszeitraum Blut spenden, werden zehn iPad Air verlost. Der Spendetermin am 29. Mai fällt in diesen Aktionszeitraum. Die DRK-Bereitschaft Durlach ist von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Weiherhofhalle aktiv, bittet aber dringend um vorherige Terminreservierung.

Blutbestandteile sind nur wenige Tage haltbar, daher ist regelmäßiges Spenden entscheidend, betont das Rote Kreuz. Blutspenden werden täglich zur Versorgung in der Notfallmedizin benötigt - Feiertage stellen hier keine Ausnahme dar. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3.000 Spenden benötigt, um verletzten oder erkrankten Menschen zu helfen.

Wichtig zu wissen

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren Blut spenden. Wichtig ist ein

Mindestgewicht von 50 Kilogramm. Wichtig ist auch, vor der Spende genug zu trinken und zu essen. Der Ablauf einer Blutspende: Interessierte finden bequem online ihren Wunschtermin. Inklusiv Anmeldung, dem ärztlichen Gespräch und einer kurzen Ruhephase nach der Spende sollte man rund 60 Minuten Zeit einplanen. Die eigentliche Blutentnahme dauert dabei nur etwa zehn Minuten.

Weitere Informationen unter www.blutspende.de. Anmeldung unter www.blutspende.de/lebenrettenhatstyle

„Hab Mut, steht auf!“

Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Schlossgarten Durlach

(pm.) Unter dem Motto „Hab Mut, steht auf!“ findet am Pfingstmontag, den 25. Mai, um 11 Uhr der mittlerweile fest etablierte ökumenische Gottesdienst im Schlossgarten Durlach statt. Die Kirchen und christlichen Gemeinschaften aus Durlach und Aue gestalten diesen Gottesdienst auch in diesem Jahr ge-

meinsam mit dem Stadtamt Durlach. Ziel ist es, einen lebendigen und abwechslungsreichen Gottesdienst für alle Besucherinnen und Besucher zu bieten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird mit Bewirtung im Schlossgarten-Café für das Wohl der Besuchenden gesorgt. Als Sitzmöglichkeiten stehen

Bänke zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Festsaal der Karlsburg stattfinden. Die Organisatorinnen und Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim diesjährigen ökumenischen Gottesdienst im Schlossgarten Durlach.



Beliebt sind die Pfingstgottesdienste im Durlacher Schlossgarten. Archivfoto

Konfirmation in Durlach

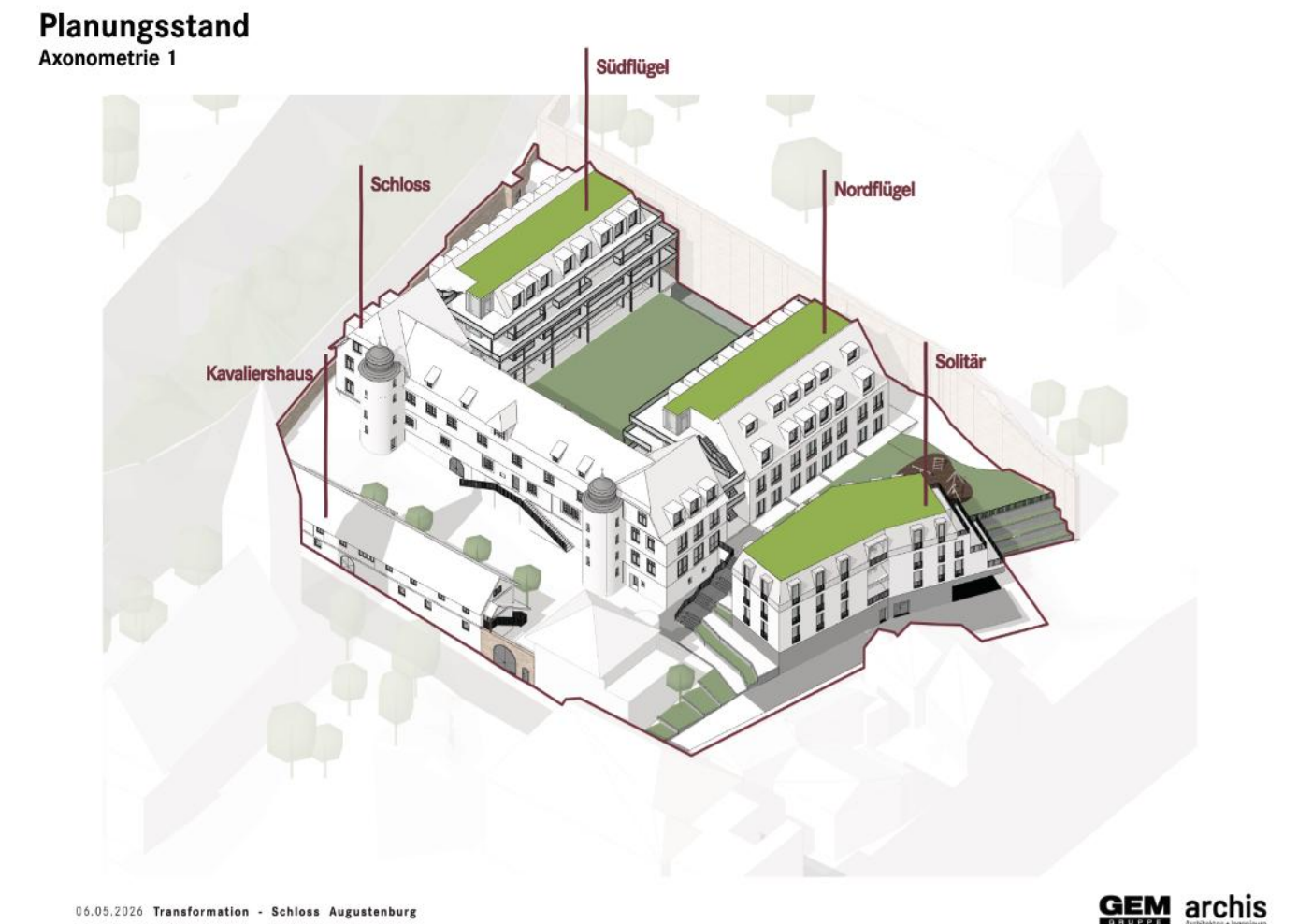


Unser Foto zeigt die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden kurz vor dem Gottesdienst. Die Konfirmation ist ein zentrales Fest in der evangelischen Kirche, bei dem Jugendliche im Alter von etwa 13 bis 14 Jahren ihren christlichen Glauben bekräftigen. Nach einer Vorbereitungszeit (Konfi-Zeit) bestätigen sie ihre Taufe, werden als vollwertige Mitglieder in die Gemeinde aufgenommen und erhalten oft kirchliche Rechte wie das Patenamnt. Foto: Daniel Meier

MALERDORFNACHRICHTEN

So geht's weiter mit dem Schloss Augustenburg

Architekten stellen im Ortschaftsrat den aktuellen Planungsstand vor



46 Wohneinheiten planen die Architekten auf dem Areal der Augustenburg. Planzeichnung: archis Architekten + Ingenieure GmbH

(svs/red.) Seit Jahren sorgte das Schloss Augustenburg für Diskussionen, warf Stillstand immer neue Fragen auf. Nun stellten die Architekten Björn Blindt und Bastian Wieland der archis Architekten + Ingenieure GmbH in der jüngsten Sitzung des Grötzingener Ortschaftsrats den Planungsstand für die Entwicklung des historischen Areals vor. Aus dem ehemaligen Pflegeheim soll nun ein Wohnquartier mit 46 Wohneinheiten entstehen.

Anspruchsvoll

Das Schloss Augustenburg hat historische Bedeutung und liegt zwischen Kirche, Schule und enger Ortslage. Denkmalschutz, öffentliche Zugänglichkeit und moderne Wohnnutzung sollen jetzt miteinander verbunden werden. Zuletzt wurde die Anlage lange als Pflegeheim genutzt. Bereits 2017 hatte ein Wettbewerb untersucht, ob eine Weiternutzung als Pflegeeinrichtung möglich wäre. Diese Idee wurde jedoch verworfen.

Inzwischen hat die familiengeführte GEM Gruppe das Areal

übernommen. Das Unternehmen tritt als Projektentwickler, Steuerer und Verkäufer auf. Blindt und Wieland erklärten, man habe intensive Gespräche mit Stadtplanungsamt und Denkmalbehörden geführt. Die Umnutzung zu Wohnraum sei grundsätzlich genehmigt worden, allerdings unter Vorgaben: Die bestehende Kubatur des historischen Ensembles muss erhalten bleiben.

3.900 Quadratmeter Wohnfläche

Geplant ist ein breit gefächertes Wohnungsmix mit Größen zwischen 45 und 150 Quadratmetern. Vorgesehen sind kleinere Zwei-Zimmer-Wohnungen ebenso wie größere Maisonette-Wohnungen. Neben dem Schloss sollen auch im Nord- und Südflügel, im Kavaliershaus sowie in einem zusätzlichen Neubau („Solitär“) Wohnungen entstehen. Insgesamt entstehen laut Planung rund 3.900 Quadratmeter Wohnfläche.

Im Neubau auf der Ostseite soll die Zufahrt zu einer Tiefgarage eingebaut werden. Dort sind 51

Stellplätze für Autos und 140 für Fahrräder vorgesehen. Fußgänger- und Autoverkehr sollen bewusst getrennt werden.

Öffentlicher Innenhof

Der Innenhof soll öffentlich zugänglich werden. Auch der historische Gewölbekeller und ein so genannter „Trauraum“ im Schloss sollen künftig genutzt werden können. Wie genau diese Nutzung geregelt wird, müsse allerdings noch mit der Stadt abgestimmt werden. Nach den vorgestellten Plänen bleiben auch die Wege durchs Areal erhalten.

Beim Thema Nachhaltigkeit wurden zahlreiche Maßnahmen angekündigt. Teile des Geländes sollen unversiegelt bleiben. Begrünungen und Regenwasserversickerung sind vorgesehen. Geplant sind außerdem Photovoltaikanlagen und Luft-Wärmepumpen. Ziel sei eine möglichst energieautarke Versorgung des Quartiers. Architektonisch soll der historische Charakter des Ensembles bewahrt werden. Vorgesehen sind traditionelle Ziegeldächer mit Fischschwanzdeckung. Balko-

ne sollen überwiegend zum Innenhof orientiert werden, um die historischen Fassaden möglichst wenig zu verändern.

Fertigstellung 2028

Der Bauantrag soll im Sommer eingereicht werden. Die Fertigstellung peilen die Projektverantwortlichen Ende 2028 an. Gleichzeitig räumten sie ein, dass die Baustelle aufgrund der beengten Situation erhebliche Belastungen für das Umfeld mit sich bringen dürfte. Auch wirtschaftliche Fragen spielten in der Sitzung eine Rolle. Die GEM Gruppe sondierte bereits den Markt, hieß es. Das Projekt richte sich klar an „ein hochwertiges Wohnsegment“. Preisnachlässe für Grötzingener Bürger seien nicht vorgesehen.

Offen bleibt weiterhin die Zukunft des benachbarten Künstlerhauses. Eine stärkere Einbindung in das Gesamtkonzept wäre aus Sicht der Projektbeteiligten zwar wünschenswert, konkrete Vereinbarungen gebe es bislang jedoch nicht. Gespräche dazu liefen noch.

Akkordeonfreunde Grötzingen danken
Dieter Daubenberger

Er ist seit 1958 Mitglied und war über Jahrzehnte im Verein aktiv



Vorsitzender Steffen Daubenberger (rechts) dankte seinem Onkel Dieter Daubenberger für sein großes Engagement über viele Jahre hinweg. Foto: Dennis Plischke

(sr/red.) Wo sie sonst jeden Mittwoch üben, im Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen, trafen sich die Akkordeonfreunde Grötzingen Ende März zu ihrer Jahresversammlung. Dabei wurden alle bisherigen Verwaltungsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt – mit einer Ausnahme: Mit Dieter Daubenberger verabschiedete Vorsitzender Steffen Dauben-

berger einen Mann, der seit 1958 Mitglied im Verein ist und seit 1964 in verschiedenen Funktionen ein fester Bestandteil der Verwaltung war.

Als Kulturwart habe er über viele Jahre hinweg die Vereinsfeste und als Theaterchef die Aufführungen der Theatergruppe geprägt, würdigte Steffen Daubenberger seinen Onkel Dieter. Die Reaktivie-

rung der Theatergruppe, die an zwei Wochenenden im Frühjahr 2025 mit der Krimikomödie „Der Maultaschen-Mörder“ das Publikum begeisterte, hob er in seinem Jahresbericht denn auch als eine erfreuliche Entwicklung hervor.

Konzert im Skimuseum

Außerdem blickte der Vorsitzende auf acht Auftritte zurück, die Teilnahme an der Kulturmeile sowie den Ausflug nach Hinterzarten mit Konzert im dortigen Skimuseum. Steffen Kumm als Kassier und Karl-Werner Jordan als Inventarverwalter ergänzten den Bericht mit ihren Ausführungen zu den Finanzen und dem Inventar des Vereins.

Bereits sechs Tage vor der Versammlung hatte das Orchester sein Konzert unter dem Titel „Akkordeon im Tanzfieber“ präsentiert – mit dem Akkordeon-Ensemble Con Spiruoso sowie dem Gesangsduo Sylvana Westkämper und Dennis Plischke als Gästen. Nächster Höhepunkt im Jahresprogramm ist das Quetschkommodefest am 27. und 28. Juni.

Blasmusik und Blues vor Traumkulisse

Rund 1500 Besucher bei der Maifeier der Grötzingener NaturFreunde



Voll besetzte Biergarnituren beim Maifest der NaturFreunde Grötzingen. Foto: U. Steinhart-Stauch

(uss/red.) Kind und Kegel, Jung und Alt sowie Freunde aus Nah und Fern kommen traditionell zur Maifeier der Grötzingener NaturFreunde. „Eintausendfünfhundert“, so schätzt Margarete Erb, waren es in diesem Jahr. Ihr Augenmaß bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes ist für hohe Präzision bekannt: „25 bis 30 ehrenamtliche Helfer machten das tolle Ereignis möglich“, berichtet sie.

Deren Bereitschaft zur Unterstützung beim Aufbau, in der Küche, am Zapfhahn und am Grill, beim Spülen und schließlich auch beim Aufräumen

weiß Vorsitzender Niels Dürr sehr zu schätzen: „Ihr macht es uns möglich, den vielen Gästen einen schönen sommerlichen Maifeiertag in toller Atmosphäre zu bieten“, dankte er. Unter der Oberhoheit der Jugend- und Kindergruppe dampfte das Waffeleisen und prickelten die Kindercocktails.

Zum Frühschoppen ließ das Bergmanns-Blasorchester aus Hettenleidelheim, dessen Bloosmusik mol anners' von Rivers of Babylon über Charles Trenets Meer zu Rockin'&Rollin' ein breites Repertoire hören. Ihr Abschied war stilsicher

– ein klassisches Thema zum Tag der Arbeit: „Glück auf, der Steiger kommt!“ Danach rockten die Louisiana V-Kings den Knittelberg mit Songs wie Lay down Sally und Bad Woman Blues sowie fetziger Country Music vor traumhafter Landschaftskulisse.

„Ein voller Erfolg“, freute sich Erb. Nur einer war traurig, weil verhindert. „Ich wär' so gern dabei gewesen“, meldete sich der Zweite Vorsitzende Detlef Stutter aus der Ferne. „Ihr habt das wieder toll gemacht! Mit Euch macht das immer viel Spaß!“

Schleichverkehr sorgt für Ärger in Wohnstraßen

Anwohner Bernhard Fischer schildert im Ortschaftsrat massive Belastung



Bernhard Fischer schilderte im Ortschaftsrat die Verkehrssituation in den betroffenen Straßen. Foto: Sven Scherz-Schade

(svs/red.) Bei der Einwohnerfragerunde zu Beginn der Ortschaftsratssitzung in Grötzingen am 6. Mai kam die Verkehrsbelastung in mehreren Wohnstraßen zur Sprache. Der Schleichverkehr nehme seiner Ansicht nach seit längerem massiv zu, schilderte Bern-

hard Fischer, Anwohner der Karl-Martin-Graff-Straße.

Autos gezählt

Besonders am Spätnachmittag von 16 bis 18.30 Uhr komme es demnach zu einer erheblichen Verkehrsverlagerung aus Richtung B10 über innerörtli-

che Straßen. Nach seinen Angaben fahren innerhalb von etwa zweieinhalb Stunden rund 200 Fahrzeuge durch die Wohnstraßen – teilweise mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. Tempo 60 bis 80 sei dabei keine Seltenheit, obwohl es sich um eine einseitig zugesperrte Wohnstraße mit entsprechend engen Verhältnissen handele.

Betroffen sind laut Fischer nicht nur die Karl-Martin-Graff-Straße selbst, sondern auch angrenzende Bereiche wie die Staigstraße sowie weitere Verbindungsstraßen in Richtung Ortsrand. Das Problem verschärfe sich insbesondere bei Störungen im übergeordneten Straßennetz, etwa bei erhöhtem Verkehrsaufkommen auf der B10 oder bei Staus im Bereich der A5.

Verbesserungsvorschläge

Als konkrete Gegenmaßnah-

me schlug Fischer vor, einen rund 150 Meter langen Abschnitt der Karl-Martin-Graff-Straße zwischen zwei Einmündungen als Einbahnstraße auszuweisen. Die Straße sollte nur in Ost-West-Richtung befahrbar sein. Dadurch könne der Durchgangsverkehr im Staigweg unterbunden werden, der derzeit offenbar als Ausweichroute genutzt werde. Dies könnte mehrere Wohnstraßen gleichzeitig entlasten.

Fischer verwies zudem auf vergleichbare Verkehrsregelungen in anderen Kommunen sowie auf so genannte Verkehrsversuche, mit denen Maßnahmen zunächst testweise umgesetzt und anschließend bewertet werden könnten.

Der Ortschaftsrat nahm die Wortmeldung zur Kenntnis. Sie soll in die Prüfung möglicher verkehrslenkender Maßnahmen einfließen.

TERMINE

Donnerstag, 14. Mai
11 Uhr: Weinmarkt, Hottschek Narrenzunft Rathausplatz

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Mai (oder 22. bis 24. Mai)
Sportfest, VfB Grötzingen,

Freitag, 29. Mai
19 Uhr: Vernissage, FBM, Galerie Kunstfachwerk N6

Freitag, 29. Mai bis Sonntag, 5. Juli
Ausstellung, FBM, Galerie Kunstfachwerk N6

Naturkost am Lutherplatz
Der Bioladen in Grötzingen

- Täglich frisches Obst und Gemüse
- Täglich frische Backwaren
- Ein breites Naturkostsortiment und Naturkosmetik
- Produkte aus der Region

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkost am Lutherplatz
Martin-Luther-Platz 1
76229 Karlsruhe-Grötzingen
Tel.: 0721 – 48 34 66
www.naturkost-am-lutherplatz.de

BERGDORFFÄCHER

Bestes Wetter beim ersten Sprung ins Wasser

Das Wölflle-Freibad hat seit 1. Mai täglich bis 20 Uhr geöffnet



Beim Saisonstart am 1. Mai herrschten im Wölflle beste Bedingungen. Foto: Frank Wittemann

(frw/red.) Bessere Bedingungen hätte sich der Förderverein Freibad Wolfartsweier für die Saisonöffnung am 1. Mai gar nicht wünschen können: strahlender Sonnenschein, kein Wölkchen am Himmel, deutlich über 20 Grad.

Schon kurz vor Öffnung der Tore hatten sich zahlreiche Wasser-Fans auf dem Platz vor dem Bad versammelt, teilt der Ver-

ein mit. Vor allem Kinder und Jugendliche waren gekommen und rannten schnell hinunter zum Pool. Nach dem Startsignal vom Wolfartsweierer Ortsvorsteher Anton Huber ging es ab ins Becken. Auch Huber wagte einen Kopfsprung.

Oben im Kiosk gab es derweil Häppchen und Schnittchen sowie Sekt und alkoholfreie Getränke - an diesem Tag kostenlos. Die Besucher freute es. Christa Grafmüller-Hell, Vorsitzende des über 500 Mitglieder starken Fördervereins, der das Freibad seit 2002 ehrenamtlich betreibt, zeigte sich sehr zufrieden über die gelungene Eröffnung. Vor allem für Kinder und Jugendliche habe das Freibad im Karlsruher Osten eine große Bedeutung. Sie können vor Ort mit kurzen Wegen das Bad erreichen und haben hier einen geschützten Raum als Treffpunkt, so Grafmüller-Hell. Das Freibad hat täglich bis 20 Uhr geöffnet. Mehr Infos gibt es unter www.freibad-woelfle.de.

(sfe) Bereits 2018 wurde die genossenschaftliche Edeka-Gruppe als zukünftiger Betreiber für einen Lebensmittelmarkt in Grünwettersbach favorisiert. Die damalige Entscheidung basierte aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung.

Die Stadt Karlsruhe erwarb dafür ein verkehrsgünstig gelegenes Grundstück an der Wiesenstraße, direkt neben der Grünwettersbacher Feuerwehr und der Wertstoff-Station - und wartet seitdem auf die Bebauung. Zu einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt und der Edeka-Gruppe, zu der auch der Discounter Netto gehört, ist es bisher aber nicht gekommen.

Kein Einvernehmen
2024 hatte Edeka modifizierte Planungsunterlagen eingereicht, die vom Exposé der vormaligen Ausschreibungsvorgaben abwichen. Ursprünglich vorgesehen war ein eingeschossiges Gebäude. Nun wollte Edeka zweigeschossig bauen um damit die Nutzbarkeit des Gebäudes zu erhöhen. Ein diesbezügliches Einvernehmen mit dem zuständigen Dezernat IV der Stadtverwaltung konnte jedoch nicht erzielt werden, so dass eine neuerliche Ausschreibung erforderlich wurde.



Auf diesem Grundstück an der Wiesenstraße ist der Lebensmittelmarkt geplant. Foto: Stefan F. Esser

Die Geduld ist strapaziert
Nun drängt die CDU/FW-Fraktion im Wettersbacher Ortschaftsratsrat mit einem neuerlichen Antrag auf einen verbindlichen Zeitplan für ein neues Ausschreibungsverfahren und eine mögliche Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Weiterhin wollen die Ortschaftsräte konkret wissen, welche technischen Probleme die Umsetzung der bisherigen Planungen verhindert haben. Schließlich erwarten sie ein städtebauliches Konzept für Wettersbach, in das die Nahversorgung explizit eingebunden ist.

Wichtige Nahversorgung
„Wir erwarten keinen Supermarkt mit goldenen Wasser-

hähnen, wohl aber eine zeitnahe Realisierung eines brauchbaren Lebensmittelmarktes“, sagte Roland Jourdan (CDU/FW) bei der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrats, der sich nun schon zum 28. Mal mit diesem Thema beschäftigte. Nun müssen endlich vorzeigbare Lösungen her, forderte Jourdan. Auch Ortsvorsteherin Kerstin Tron betonte die Wichtigkeit der Nahversorgung in Grünwettersbach und versprach, an der Sache dran zu bleiben. Sie empfahl den Ortschaftsräten, immer wieder zielgerichtete Anträge zu stellen und versprach, über etwaige Fortschritte zeitnah zu berichten.

Grünwettersbachs neue Dorfmitte

Für 190.000 Euro umgestaltet: barrierefrei, grüner, klimafreundlicher



Ortsbegehung in der neuen Dorfmitte: Baumaßnahmen in Grünwettersbach abgeschlossen. Fotos: Sven Scherz-Schade

(svs) Mit einem kleinen Ortstermin ist die neu gestaltete Dorfmitte von Grünwettersbach am 21. April offiziell übergeben worden. Vertreter des Ortschaftsrats Wettersbach, Mitarbeitende der Ortsverwaltung und einige Bürger machten sich vor Ort ein Bild vom umgestalteten Platz im Sanierungsgebiet „Grünwettersbach Mitte“.

Aufwertung
Es war kein Festakt, eher der sachliche Abschluss eines Projekts, das den Ortskern spürbar verändern soll. Passend dazu zeigte sich der Platz „Zur Ziegehütte 2“ an diesem kühlen Frühlingstag noch zurückhaltend. Die volle Wirkung der neuen Grün- und Aufenthaltsflächen dürfte sich erst in den wärmeren Monaten entfalten.

Ortsvorsteherin Kerstin Tron zog Bilanz: „Die neue Dorfmitte hat eine deutliche Aufwertung mit zusätzlichem Grün und einer barrierefreien Bushaltestelle erfahren.“ Der Ortschaftsratsrat hatte gemeinsam mit dem Planungsausschuss des Karlsruher Gemeinderats mit dem 2023 gefassten Konzeptbeschluss den Weg für diese Maßnahme geebnet.

Mehr Grün, weniger Hitze
Ziel war, die bislang stark versiegelte Fläche klimatisch und funktional aufzuwerten. Neben

den drei bestehenden Linden, deren Wurzelbereiche während der Bauarbeiten konsequent geschützt wurden, ist vor der Metzgerei ein zusätzliches Grünbeet mit Bäumen entstanden. Auch das angrenzende



Pflaster im Bereich der Stellplätze wurde behutsam erneuert. Damit soll nicht nur das Ortsbild verbessert, sondern auch das sogenannte Kleinklima spürbar positiv beeinflusst werden. Dies spielt angesichts zunehmender Sommerhitze eine wichtige Rolle.

Barrierefreiheit
Ein weiterer Schwerpunkt war die barrierefreie Erschließung. Die Bushaltestelle „Grünwettersbach Mitte“ wurde entsprechend umgebaut, ebenso der Zugang zur Metzgerei, der nun über eine neue Rampe verfügt. Zudem gibt es jetzt Steinquader als neue Sitzgelegenheiten. Die vier neuen Fahrradständer werden bereits rege genutzt. Der

Bücherschrank hat ein neues, stabiles Fundament.

Kosten & Förderung
Die Baukosten für die Maßnahme liegen bei rund 190.000 Euro. Beantragt sind momentan

Städtebaufördermittel in Höhe von 80.000 Euro aus dem Programm für kommunale Sanierungsgebiete „Lebendige Zentren“ von Bund und Land.

Pavillon & Haltestelle
Allerdings ist das Ensemble noch nicht vollständig abgeschlossen. Der bestehende Pavillon soll vom Bauhof der Ortsverwaltung Wettersbach weiter ertüchtigt werden. Geplant sind unter anderem der Austausch von Holzbalken sowie eine Begrünung, die den Charakter als Schattenspende stärken soll. Auch die neue Wartehalle an der Bushaltestelle steht noch aus. Der Liefertermin ist derzeit offen. Aber im Kern ist die bauliche Umgestaltung abgeschlossen.

Als die Waldenser kamen

Zum Jahrestag: Führung auf den Spuren der Glaubensflüchtlinge

(roj/red.) Exakt am 4. Mai jährt sich dieses Ereignis zum 325. Mal: Im Jahr 1701 trafen etwa 250 waldensische Glaubensflüchtlinge in Grünwettersbach und Untermutschelbach ein. Etliche fanden hier eine neue Heimat.

Wegen ihres protestantischen Glaubens aus dem piemontesischen Pragelatal vertrieben, hatten sich die Waldenser zunächst von 1699 bis 1701 in Mörfelden-Walldorf aufgehalten. Doch die Lebensbedingungen dort waren schwierig: Es fehlte an ausreichend fruchtbarem Land, die Bodenqualität war schlecht und eine sichere Zukunft zeichnete sich nicht ab. Daher suchte ein Teil der Gemeinschaft nach neuen Siedlungsmöglichkeiten.

der Grünwettersbacher Gemarkung abzutrennen und dort eine eigenständige Siedlung zu errichten. So entstand im Jahr 1702 die neue Kolonie, die später in Anlehnung an den Herkunftsort La Balme den Namen Palmbach erhielt. In Untermutschelbach hingegen blieben die Waldenser dauerhaft im bestehenden Dorf und lebten dort gemeinsam mit der alteingesessenen Bevölkerung.

Der Gedenktag erinnert an die Ankunft dieser mutigen Glaubensflüchtlinge vor 325 Jahren, an ihren schweren Neuanfang unter schwierigen Bedingungen und an den Beginn der Ortsgeschichte Palmbachs als eigenständige Waldenserkolonie.



Das Waldenserdenkmal „Tor des Ankommens“ am Palmbacher Waldenserplatz steht sinnbildlich für die Ankunft der Waldenser in ihrer neuen Heimat. Foto: Roland Jourdan

Willkommene Siedler
Im August 1700 wandten sich die Anführer Jean Balce und Laurens Berger aus Mörfelden zunächst vergeblich an Baden-Durlach, bevor sie im Oktober desselben Jahres die herzoglich württembergische Regierung um Aufnahme baten. Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg zeigte sich aufgeschlossen, da er nach den Verwüstungen und Bevölkerungsverlusten zahlreicher Kriege gezielt neue Siedler für sein Land gewinnen wollte.

Am 29. April 1701 wurde schließlich die Ankunft der Familien für den folgenden Mittwoch angekündigt. Am 4. Mai erreichten die Waldenser ihre neue Heimat. In Grünwettersbach wurden 30 Familien mit 111 Personen aufgenommen, in Untermutschelbach 14 Familien mit 63 Personen. Weitere 15 Familien mit insgesamt 78 Personen fanden zunächst im badischen Kleinsteinbach Aufnahme. Sie verließen den Ort im Jahr 1719 wieder und zogen fast geschlossen weiter.

Angespannte Stimmung
Die Ankunft war trotz offizieller Zuweisung kaum vorbereitet. Weder Unterkünfte noch ausreichende Vorräte standen bereit, sodass der Neuenburger Vogt die Familien kurzfristig in den Häusern der oft skeptisch eingestellten Alteingesessenen beorderte. Besonders in Grünwettersbach war die Stimmung angespannt, da die Bevölkerung Nachteile bei Weiderechten und der Nutzung des Landes befürchtete.

Ursprünglich war vorgesehen, die Waldenser in Grünwettersbach innerhalb des bestehenden Dorfes anzusiedeln. Doch sowohl die Neuankömmlinge als auch die einheimische Bevölkerung standen dieser Lösung ablehnend gegenüber. Daraufhin entschied Herzog Eberhard Ludwig, einen Teil

Transparenzhinweis: Roland Jourdan, der Autor dieses Beitrags, stammt selbst aus einer Waldenser-Familie und hat deren Geschichte intensiv erforscht. Er war auch Initiator des Waldenserweges.



Das Wappen der Deutschen Waldenservereinigung mit dem Leitspruch „Lux lucet in tenebris“ („Das Licht leuchtet in der Finsternis“). Repro: Roland Jourdan

Waldenser-Führung
Zu einer geschichtlichen Führung auf dem Waldenserweg lädt der Waldenserverein Palmbach am Sonntag, 17. Mai ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Waldenserkirche. Sie dauert mit Kirchenführung rund zwei Stunden.

Palmbach ist der einzige Karlsruher Stadtteil und die einzige Gemeinde in unserer Region, die von den Waldensern gegründet wurde. Der gemütliche Spaziergang auf deren Spuren erfolgt auf gut ausgebauten Wegen durch die Ortsmitte. Alle Bereiche des Waldenserweges, die Standorte der Stelen, sowie der Waldenserplatz sind barrierefrei zugänglich.

Busse nach Palmbach starten im 20-Minuten-Takt vom Vorplatz des Hauptbahnhofs mit der Linie 47. Zielstation ist die Haltestelle Palmbach Kirche. Infos unter www.waldenserweg.de

Ortseingangsstelen beweisen Zugehörigkeit

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.: Erste Bedenken unbegründet

(sfe/red.) Gut sichtbare Ortseingangsstelen markieren seit dem 7. Mai die Zugehörigkeit der Karlsruher Bergdörfer zum Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Schon 2016 hatte der Karlsruher Gemeinderat den Beitritt beschlossen. Nach einer zweijährigen Prüfungsphase gehört Karlsruhe mit seinen Bergdörfern offiziell zu dieser Schwarzwälder Kulturlandschaft. 420.000 Hektar Fläche umfasst der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und gehört damit zu einem der größten Naturparks in Deutschland. Stellvertretend für die übrigen Bergdörfer weihte die Ortsverwaltung Wettersbach die erste Ortseingangstafel in Palmbach feierlich ein und das Logo des Naturparks ziert die Ortseingänge von Wettersbach und Stupferich. Voller Stolz erklärte Yvonne Flesch, stellvertretende Geschäftsführerin des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord e.V., die Bedeutung des dort abgebildeten Logos. Von weitem erkennt der Betrachter ein menschliches Auge, bei genauerem Hinsehen wird ein stilisierter Bergsee umrahmt von Wäldern und Wiesen sichtbar. Diese Doppeldeutigkeit ist

das Besondere an dem Schwarzwald-Logo, so Flesch.

Anfängliche Skepsis
Frühe Bedenken traten in Stupferich auf, als die ersten Überlegungen einer Mitgliedschaft angestellt wurden. Die ansässigen Landwirte befürchteten neue Vorschriften, die eine sinnvolle Bewirtschaftung ihrer Felder erschweren könnten. In den nunmehr acht Jahren der Zugehörigkeit stellten sich die Vorbehalte jedoch als unbegründet heraus, berichtete der Stupfericher Ortsvorsteher Alfons Gartner. Der Verein Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord verfolgt die Ziele, die typische Schwarzwälder Kulturlandschaft zu bewahren und zukunftsfähig zu gestalten. Im Vordergrund stehen ein nachhaltiger Tourismus und die Vermarktung regionaler Produkte. Klimaschutz und Biodiversität sind die Leitlinien. Dies sind allesamt Bestrebungen, die gut zu den Karlsruher Bergdörfern passen, so die Wettersbacher Ortsvorsteherin Kerstin Tron. Sie hatte die Feierstunde zur Einweihung der neuen Ortseingangstafeln organisiert.

PFINZTALBOTE

Von Geflüchteten, die es geschafft haben

Am Abend der Flüchtlingshilfe Pfinztal hörten 60 Interessierte zu



Rund 60 Pfinztaler kamen zu dem Abend, bei dem Geflüchtete ihre Geschichten erzählten. Foto: Victoria Makarova

(vim/red.) „Ich komme aus Kurdistan. In meinem Heimatland hatte ich keine sichere Zukunft, deshalb habe ich in Deutschland Asyl beantragt.“ So beginnt D. ihre Geschichte. Die 28-Jährige ist eine Elektroingenieurin, die vor vier Jahren nach Deutschland kam und heute in Pfinztal lebt.

Tatsächlich könnte dies der Anfang vieler Geschichten sein von Geflüchteten in Deutschland. Viele davon wurden erzählt bei der Veranstaltung „Meine Geschichte, dein Zuhören“ während der „Wochen gegen Rassismus“.

Betroffenheit

Organisiert hatten diese die Gemeinde und die Flüchtlingshilfe Pfinztal, die seit 2016 Migranten bei zahlreichen Problemen unterstützt - von der Suche nach Unterkünften und Schulen bis hin zum Umgang mit Behörden. So mancher der 60 Besucher zeigte sich betroffen von den Erfahrungen der Flüchtlinge. „Das ist unbeschreiblich und ungerecht“, sagte einer.

„Es geht nicht nur um unfreundliche Worte oder Beleidigungen. Rassismus zeigt sich auch in der Art, wie unsere Gesellschaft funktioniert, wenn Menschen wegen ihres Hintergrunds unfair behandelt werden“, reflektiert Dagmar Elsenbusch, SPD-Mitglied und Mitgründerin der Flüchtlingshilfe. „Du bist Ausländer, du bist nicht wie wir, also hast du keine richtigen Lebensstandards, keine Kultur, keine gute Erziehung“.

Comeback der Kämpferin

D. ist eine echte Kämpferin. Trotzdem hat ihre Geschichte einige dramatische Momente. Die ersten zwei Jahre in einer Flüchtlingsunterkunft waren besonders schwer. „In den letzten drei Monaten war ich die einzige Frau unter mehr als 100 Männern“, blickt sie zurück.

Sie absolvierte einen Integrationskurs, erreichte das sprachliche C1-Niveau, womit ihre Abschlüsse anerkannt wurden. Nach mehreren Vorstellungsgesprächen begann sie als Elektroingenieurin in Karlsruhe zu arbeiten. Ihr Asylantrag wurde jedoch abgelehnt. „Ich dachte, dass ich völlig sicher bin, aber die Realität sah anders aus“, erzählt sie. Der schwierigste Moment sei die Nacht gewesen, als die Polizei kam, um sie abzuschleppen. „Ich versteckte mich hinter meinem Kleiderschrank und konnte bis zum Morgen nicht schlafen.“ Am nächsten Tag ging sie zur Ausländerbehörde: „Ich kann fließend Deutsch, habe einen unbefristeten und gut bezahlten Job, meine Zeugnisse sind anerkannt - was muss ich noch tun?“

Die Ingenieurin erhielt nach nur einem Jahr noch kein Fachkräfte-Visum und musste Deutschland verlassen. Dank ihres Arbeitgebers, der Gemeinde Pfinztal und ehrenamtlicher Helfer stimmten die Bundesagentur für Arbeit und die Ausländerbehörde der Rückkehr schließlich wieder zu. „Ich habe mir hier ein Leben aufgebaut und viele freundliche Menschen kennengelernt, die mich unterstützt haben, wofür ich sehr dankbar bin“, fasst sie zusammen.

Holpriger Start

M., eine alleinerziehende Mutter von drei Kindern aus Syrien, lebt seit 2015 in Pfinztal. Sie hat den Deutschkurs abgeschlossen, obwohl sie mit ihren Kleinen kaum Zeit hatte. Heute arbeitet sie in einem lokalen Restaurant, umgeben von netten Menschen. Ihre vorherigen Versuche waren jedoch nicht so angenehm.

Dutzende von Absagen habe sie erhalten - ohne jede Erklärung. „Ich wollte hier eine Aus-

bildung als Pflegerin machen. Die ältere Frau, die ich betreuen sollte, beschwerte sich ohne Ende. Sie sagte, ich könne ihre Einkaufslisten, die sie in einem lokalen Dialekt schrieb, nicht lesen, und verstand Alltagsdinge nicht, weil ich Ausländerin bin. Ich musste die Ausbildung abbrechen.“

M. trägt ein Kopftuch, was hin und wieder Aggressionen auslöst. „Einmal zeigte mir ein Kunde im Supermarkt einfach so den Mittelfinger“, erzählt sie. „Ein anderes Mal schrie mich ein Kunde an: ‚Kein Islam!‘“ Dies sind aber, so glaubt M., unangenehme Ausnahmen. Sie ist sehr dankbar für alle, die ihr und ihren Kindern geholfen haben.

S., seine Frau und ihre sieben Kinder kamen 2022 aus Afghanistan nach Deutschland, wo er zuvor für verschiedene internationale Institutionen gearbeitet hatte. Die Familie erhielt Asyl und lebt nun in Pfinztal. S. spricht mehrere Sprachen. Mit Deutsch aber hatte er anfangs Probleme. Wie viele Migranten erlebten er und seine Familie auch Aggressionen und rassistische Beleidigungen - im Supermarkt, in der Straßenbahn, in der Schule.

Fußball macht Freunde

S. mag sich nicht bei diesen Vorfällen aufhalten. Lieber erzählt er die inspirierende Geschichte seiner drei Kinder, die beim FC Berghausen Fußball spielen. Anfang fühlten sich die Jungs isoliert. Mit ihrem Deutsch verbesserte sich dann aber auch der Kontakt zu den Mitspielern. „Gott sei Dank ist jetzt alles gut“, sagt der Vater glücklich. „Sie haben Freunde gefunden, es gibt Fahrgemeinschaften. Während des Ramadans hat sogar ein deutscher Junge einen Tag aus Freundschaft mitgefastet.“

(svs/red.) Der angekündigte Glasfaserausbau in Pfinztal durch die Deutsche Glasfaser droht zu scheitern. Zumindest in der bisher geplanten Form. Das Unternehmen hatte den Ausbau für 2027/28 in Aussicht gestellt. Doch hohe Zinsen, gestiegene Tiefbaukosten und ein insgesamt schwieriger Markt bringen den „eigenwirtschaftlichen“ Ausbau der Deutschen Glasfaser ins Stocken.

Offiziell betrifft der Rückzug bislang andere Kommunen. Doch in der Gemeinderatssitzung Ende April wurde klar, dass auch Pfinztal damit rechnen muss. Ragnar Watteroth, kaufmännischer Geschäftsführer der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK), erläuterte in der Sitzung die Konsequenzen.

Unsicherheit

Zwar bestehen weiterhin Verträge mit Bürgern, doch diese verlieren nach zwei Jahren ihre Bindungskraft. Bleibt der Ausbau aus, können sie jederzeit gekündigt werden. Für die Anbieter bricht damit die wirtschaftliche Grundlage weg und für die Kommune wächst die Unsicherheit.

Im Gemeinderat wurde das deutlich benannt. Der Rückzug bedeute einen „schweren Vertrauensverlust“. Schließlich hatten Gemeinde und Breitbandinitiative Karlsruher Land (BLK) im Vorfeld alles daran gesetzt, günstige Bedingungen für private Investoren zu schaffen. Gerade die BLK rückt nun stärker in den Mittelpunkt. Die Initiative, 2017 ge-

gründet, weil große Anbieter wie die Telekom den Ausbau verweigerten, arbeitet inzwischen intensiv an Alternativen. Watteroth berichtete von laufenden Gesprächen mit Bund, Land und weiteren Telekommunikationsunternehmen. Ziel ist es, neue Wege für eine flächendeckende Versorgung zu finden.

Staatliche Stütze

Dabei zeichnet sich eine strategische Verschiebung ab. Statt auf private Investoren setzt man zunehmend auf staatlich geförderte Projekte. Tatsächlich wird im Landkreis Karlsruhe derzeit mehr Glasfaser über Förderprogramme gebaut als eigenwirtschaftlich.

Doch auch das hat Grenzen. Große Teile Pfinztals gelten offiziell bereits als „versorgt“, weil etwa Koaxialkabelnetze vorhanden sind. Diese sogenannten „schwarzen Flecken“ dürfen nicht gefördert werden, selbst dann nicht, wenn sie technisch längst an ihre Grenzen stoßen. Für den Ortskern Berghausen beispielsweise bedeutet das, dass er vorerst außen vor bleibt.

Technologie der Zukunft

Glasfaser gilt unter Fachleuten als alternativlos. Im Vergleich zu bestehenden Kabelnetzen oder Funklösungen bietet sie stabile Bandbreiten, geringe Latenz und die notwendige Zukunftssicherheit für Digitalisierung, Wirtschaft und private Nutzung.

Jenseits des Ortskerns

Ganz untätig bleibt die Ge-



Ausgeträumt? Die Verlegung der Glasfaser lässt in Pfinztal auf sich warten. Foto: Sven Scherz-Schade

meinde dennoch nicht. In Außenbereichen wurden bereits Anschlüsse realisiert. Laufende Bauprojekte nutzt die Verwaltung gezielt, um zumindest Vorberreitungen für spätere Hausanschlüsse zu treffen.

Ein ganz konkreter Fortschritt wurde in der Sitzung auch beschlossen: Mit Hilfe eines Förderprogramms sollen die Schnellermühle Berghausen sowie mehrere Aussiedlerhöfe ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Tiefbaukosten dafür sind zwar hoch, jedoch

können so zumindest die unterversorgten Randlagen angebunden werden. Eine Umwidmung der Fördermittel für den Ortskern ist hingegen rechtlich ausgeschlossen.

Während also einzelne Projekte vorankommen, ist die Gesamtsituation angespannt. Der große Wurf eines flächendeckenden Ausbaus in Pfinztal ist in weite Ferne gerückt. Stattdessen wird der Weg zur Glasfaser zunehmend kleinteilig, abhängig von Förderprogrammen.

Begeisternde Barockmusik in der Michaelskirche

Barockensemble konzertierte erstmals mit dem Vocalensemble

(db/red.) Bis auf den letzten Platz war die Michaelskirche in Söllingen gefüllt, als rund 40 Musiker des Karlsruher Barockensembles gemeinsam mit dem neu gegründeten Vocalensemble Sibylla Augusta Anfang Mai Barockmusik vom Feinsten erklingen ließen.

Nach einführenden Worten von Rainer David begann das festliche Programm „Barocke Pracht mit Pauken und Trompeten - Werke von Bach und Händel“.

Laut Pressemitteilung des Lions Clubs Remchingen-Pfinztal war es ein musikalischer Hochgenuss. Die Zuhörer zeigten ihre Begeisterung mit kräftigem Applaus und stehenden Ovationen, sodass die

Musiker als Zugabe Bachs Kantate „Tönet ihr Pauken, erschallet Trompeten“ spielten.

Prachtvolle Klänge

Im Rahmen der Pfinztaler Barockkonzerte präsentierte das Karlsruher Barockensemble unter Leitung von Bastian Heltinger zu Beginn die Pfingstkantate „Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!“, in der das Vocalensemble immer wieder für prachtvollen Klang sorgte. Zur besonderen Akustik der Michaelskirche passte die nun folgende Kantate „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“, die Johann Sebastian Bach für Gottesdienste umgestaltet hatte, ebenfalls mit Vokalbegleitung.

Anschließend lauschten die Zu-

hörer andächtig Bachs konzertantem Meisterwerk, dem 4. Brandenburgischen Konzert mit Soloflöten (Ulrike Bahr, Michael Fiedler) und Solovioline (Gundula Jaene-Wahl). Den prachtvollen Höhepunkt bildete Georg Friedrich Händels Anthem „The King Shall Rejoice“, das mit klangvollen Chorsätzen den englischen Barock wiedergab. Die Solopartien des Vocalensembles sangen einfühlsam Isabelle Delemarre (Sopran), Evelyn Nicola und Rachel Rickert (Alt), Klemens Mölkner (Tenor) und Benjamin Binder (Bass).

Großzügige Spenden

Bei kostenfreiem Eintritt zeigten sich die begeisterten Konzertbesucher großzügig, denn

die Spendeneinnahmen gingen an die Musiker und an den Lions Club Remchingen-Pfinztal für dessen soziale Projekte in der Region. In der Pause und zum Abschluss lud der Lions Club zu einem Imbiss und Getränken ein, was an dem warmen Frühsommerabend gerne angenommen wurde.

Das Karlsruher Barockensemble, das auch im Ahnensaal des Rastatter Residenzschlosses spielte, erlangt seinen herausragenden Ruf weit über die Region hinaus, weil es sich an der historischen Aufführungspraxis orientiert und die Musik des Barockzeitalters mit authentischem Instrumentarium und in historischer Spieltechnik wiedergibt.

Schloßgartenschule wird ab 2027 Ganztagschule

Gemeinderat folgt der Empfehlung für das 8-Stunden-Modell

(svs/red.) Das Interesse war groß: Zahlreiche Eltern verfolgten Ende April, wie der Gemeinderat über die künftige Ganztagsgrundschule an der Schloßgartenschule Berghausen beriet. Im Zentrum stand dabei die Frage, wie der künftige Ganztag zeitlich ausgestaltet werden soll. Schließlich entschied sich der Gemeinderat einstimmig für die Ganztagsgrundschule in Wahlform. Ab dem Schuljahr 2027/28 wird dort ein Ganztagsbetrieb an drei Tagen pro Woche eingeführt. An den übrigen beiden Wochentagen bleibt es beim klassischen Halbtagsunterricht, beschloss der Rat mit der Mehrheit von Stimmen.

Zeitmodell

Umstritten war im Vorfeld die

tägliche Ausgestaltung des Ganztags. Hier entschied sich das Gremium mit 17 Ja-Stimmen für die Variante eines achtstündigen Ganztagsbetriebs. Das alternative Sieben-Stunden-Modell wurde damit abgelehnt. Damit folgten die Räte der Empfehlung von Peter Springer vom Schulamt Karlsruhe und Schloßgartenschule-Rektorin Ulrike Jäger, die das längere Zeitmodell aus pädagogischen Gründen favorisierten. Es ermögliche eine bessere Rhythmisierung des Schultages sowie mehr Raum für Lernzeiten, Förderangebote, Bewegung und Kooperationen mit Vereinen.

Betreuung

Einstimmig beschlossen wurde zudem, dass die Gemeinde

ergänzend zum Schulbetrieb ein kostenpflichtiges Betreuungsangebot sicherstellt. Dieses soll den gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung vollständig abdecken, einschließlich Frühstück und Nachmittagsbetreuung. Damit entsteht ein kombiniertes System aus schulischem Ganztag und kommunaler Betreuung, das flexibel auf unterschiedliche Familienbedarfe reagieren soll.

Pädagogik versus Elternwunsch

Im Vorfeld hatte eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Schule, der Verwaltung und der Eltern die Eltern befragt und verschiedene Modelle erarbeitet. Während sich die Elternschaft nahezu hälftig zwischen Halbtags- und Ganz-

tagsmodell verteilte, favorisierte eine Mehrheit das Sieben-Stunden-Zeitmodell. Der Gemeinderat folgte jedoch der pädagogischen Argumentation für einen längeren Schultag.

Erweiterter Bildungsraum

Die Fachleute sprachen sich für einen rhythmisierten Schultag aus, der Unterricht, Lernzeiten, Erholung und Angebote externer Partner sinnvoll verbindet. Besonders sei es im 8-Stunden-Modell leichter, Vereine und kulturelle Angebote einzubinden. Die Schule betonte zudem, dass Ganztag nicht nur Betreuung, sondern ein erweiterter Bildungsraum sei, in dem Kinder individuell gefördert und gleichzeitig entlastet werden sollen.



Foto: Sven Scherz-Schade

FREIZEIT IN DER REGION

Anzeigeninformation

Zwischen Reben, Felsen und Schwarzwaldhöhen

Warum Nordbaden und die Pfalz ideale Ziele für kleine Auszeiten sind

(gpt) Wer Erholung sucht, muss nicht zwingend weit reisen. Die Region Nordbaden und die angrenzende Pfalz bieten eine erstaunliche Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten, Ausflugszielen und Urlaubserlebnissen – oft direkt vor der eigenen Haustür. Zwischen Schwarzwald, Rheinebene und Pfälzerwald warten historische Städte, aussichtsreiche Wanderwege, kulinarische Entdeckungen und Naturerlebnisse, die sowohl Tagesgäste als auch Urlauber begeistern. Besonders beliebt ist die Gegend rund um Baden-Baden. Die tradi-

tionsreiche Kurstadt verbindet elegante Architektur mit Natur und Freizeitspaß. Ein Höhepunkt ist dabei die berühmte Merkurbergbahn. Die historische Standseilbahn bringt Besucher seit mehr als hundert Jahren auf den Merkur, den Hausberg Baden-Badens. Mit ihrer steilen Streckenführung zählt sie zu den längsten und steilsten Standseilbahnen Deutschlands. Bereits die Fahrt ist ein Erlebnis: Langsam öffnet sich der Blick über die Rheinebene bis hin zu den Vogesen. Oben angekommen, laden Wanderwege, ein Aussichtsturm



Blick in den Pfälzer Wald oberhalb von Dahn. Foto: kb.

und gemütliche Einkehrmöglichkeiten zum Verweilen ein.

Doch nicht nur Baden-Baden lockt Naturfreunde an. Auch der nördliche Schwarzwald entwickelt sich zunehmend zu einem Ziel für aktive Erholung. Familien genießen Spaziergänge entlang von Seen und Höhenwegen, Mountainbiker entdecken anspruchsvolle Strecken, und Wanderer finden zwischen Mummelsee, Hornsgründe und zahlreichen Aussichtspunkten Ruhe fern des Alltags. Viele kleinere Orte setzen inzwischen gezielt auf naturnahen Tourismus und regionale Gastronomie.

Ein besonderes Juwel liegt jedoch südwestlich davon: das Dahner Felsenland im Pfälzerwald. Die Region rund um die Stadt Dahn wirkt vielerorts wie eine Landschaft aus einem Fantasyfilm. Gewaltige Buntsandsteinfelsen ragen aus dichten Wäldern empor, dazwischen lie-

gen Burgruinen, kleine Fachwerkte und schmale Wanderpfade. Gerade diese Mischung aus Natur und Geschichte macht den Reiz des Gebietes aus.

Das Dahner Felsenland wurde mehrfach als „Premium-Wanderregion“ ausgezeichnet und zählt zu den bekanntesten Wandergebieten der Pfalz. Insgesamt führen zahlreiche zertifizierte Premiumwege durch die Region. Wanderer erleben dabei bizarre Felsformationen, stille Täler und immer wieder spektakuläre Ausblicke. Besonders beliebt sind der Dahner Felsenpfad oder Touren rund um den berühmten Teufelstisch – eine markante Felsformation, die fast unwirklich erscheint.

Auch im Internet schwärmen viele Wanderfreunde vom besonderen Charakter der Region. Im Sommer laden die tiefen Wälder zu ausgiebigen Wandertouren ein und die roten Sandsteinfel-

sen leuchten majestätisch im Abendlicht. So gilt das Dahner

Felsenland als außergewöhnlich stimmungsvoll. Gleichzeitig schätzen Besucher die vergleichsweise ruhige Atmosphäre abseits großer Touristenströme.

Hinzu kommt die kulinarische Seite der Pfalz. Zahlreiche Wanderhütten, Weinstuben und regionale Gasthäuser laden unterwegs zur Einkehr ein. Pfälzer Spezialitäten, regionale Weine und die herzliche Gastfreundschaft gehören für viele Gäste ebenso zum Erlebnis wie die Natur selbst.

So zeigt sich die Region Nordbaden/Pfalz heute als vielseitiges Freizeit- und Urlaubsziel: mal entspannt, mal aktiv, mal genussvoll – aber immer nah dran an beeindruckender Natur. Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen bewusst regionale Ziele entdecken, gewinnen solche Landschaften erneut an Bedeutung. Wer einmal auf dem Merkur den Blick über die Rheinebene

IKARUS *Aktuell*
STÄDTE-/ERLEBNISREISEN
inkl. Busfahrt, ÜF & Programm
Paris z.B. 23.-26.5., 28.-31.5.ab **379,-**
Prag 28.-31.05. u.v.m. ab **285,-**
Amsterdam z.B. 28.-31.05. ab **415,-**
London 27.-31.05. u.v.m. ab **498,-**
Wien 04.-07.06. u.v.m. ab **389,-**
Rom 03.06-07.06. u.v.m. ab **498,-**
Gardasee z.B. 29.05.-02.06.ab **309,-**
Dresden 04.-07.06. u.v.m. ab **339,-**
URLAUBSREISEN
inkl. Busfahrt, 7 Übernachtungen, HP
Abfahrten jeden Freitagabend
•**Spanien, Santa Susanna**
z.B. **** Aquamarina, 7 x HP ab **645,-**
•**Gardasee, Garda**
z.B. *** Palme, 7 x HP ab **765,-**
KUR - & WELLNESSREISEN
•**Abano (Italien)**
z.B. *** Terme All'Alba, 7 x HP ab **909,-**
•**Hévíz (Ungarn)**
z.B. ****+ Carbona, 15 x HP ab **1785,-**
•**Marienbad (Tschechien)**
z.B. **** Reitenberger, 7 x HP ab **745,-**
www.ikarus-reisen.de
Kaiserstraße 25 • 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 93140-0

genossen oder zwischen den roten Felsen des Pfälzerwaldes gewandert ist, versteht schnell, warum.

STADTWERKE
BADEN-BADEN
Unser Merkur
ist immer einen Ausflug wert!
Öffnungszeiten: Täglich 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Info: 07221 277-650
www.stadtwerke-baden-baden.de

Sauna = Dahn
Eybergstraße 1
66994 DAHN/ Pfalz
Tel.: 049(0) 6391 9234211
Felsland
Badeparadies
www.sauna-dahn.de

QUERBEET

Wie Eltern den Kindergarten Wolfartsweier stärken

Mitglieder des Fördervereins arbeiten ehrenamtlich und mit Herz

(aw/red) Wenn Daniel Nicol bei einer Veranstaltung des Fördervereins Kindergarten Wolfartsweier auf die Bühne tritt und ein paar Worte an die Gäste richtet, kostet ihn das jedes Mal Überwindung – denn Deutsch ist nicht seine Muttersprache. Doch steht der gebürtige Australier dort, weil er hat das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins übernommen hat. Ein Amt, in dem sich er und seine drei weiteren Vorstandsmit-

glieder freiwillig engagieren – neben Familie, Beruf und Alltag.

Herausforderungen

„Bevor ich den Vorsitz übernommen habe, war ich bereits als Helfer aktiv“, sagt Nicol, der Erfahrung aus gemeinschaftlichen Projekten bereits aus Australien mitgebracht hat. „Als sich die Möglichkeit ergab, wollte ich mich wieder einbringen – und habe mir zugleich bewusst die persönliche Herausforder-

ung gesetzt, eine solche Rolle auf Deutsch zu übernehmen“, erklärt er seine Motivation. Die Arbeit im Förderverein sei echte Teamarbeit. „Wenn Aufgaben ein tieferes Verständnis deutscher Abläufe, Formulierungen oder Verwaltung erfordern, übernehmen andere Vorstandsmitglieder ganz selbstverständlich.“

Budget für jede Gruppe

Dass diese Teamarbeit funktio-

niert, zeigt der Erfolg: 2025 wurden mehrere tausend Euro direkt in den Kindergarten investiert – unter anderem in das neue Kreativ-Atelier, in Theaterbesuche sowie Beiträge zu Festen. Jede Kitagruppe erhielt ein eigenes Budget, über das sie selbst verfügen konnte. „Die Gruppen wissen selbst am besten, was sie wirklich brauchen“, erklärt Nicol. Angeschafft wurden Lernmaterialien, Regale, Möbel, Sofas oder Babyphones – Dinge, die den Alltag erleichtern. Davon profitieren nicht nur die Erzieherinnen, sondern vor allem die Kinder.

Film statt Flohmarkt

Aktuell laufen Planungen für einen Filmabend in der Hermann-Ringwald-Halle, der den bisherigen Flohmarkt ersetzt. Geplant sei ein Kinderfilm am Nachmittag sowie ein Film für Erwachsene am Abend. „Uns geht es um ein gemütliches Beisammensein im Ort – mit Decken, Sitzkissen und Popcorn“ erklärt Nicol.

Sommerfest im Juni

Ein weiteres Highlight wird das Sommer-Musikfest am 20. Juni – als eigenständige Veranstaltung des Fördervereins. Den musikalischen Auftakt übernimmt Nicols Band „The Curbside Prophets“, darüber hinaus soll das Fest bewusst offen gestaltet werden. „Musik-

kalisch aktive Eltern sollen eine Bühne bekommen und es soll ein kleines, familienfreundliches Fest für Kinder, Eltern und die Nachbarschaft entstehen.“

Viele Köpfe, viele Ideen

Viele der Ideen des Fördervereins, der mit aktuell 47 Mitgliedern den höchsten Mitgliederstand in der Vereinsgeschichte erreicht hat, entstehen im gemeinsamen Austausch – mit der Kita-Leitung, dem Elternbeirat und den Mitgliedern. Gleichzeitig werde regelmäßig reflektiert, welche Veranstaltungen gut funktionieren haben und wo nachjustiert werden muss.

Ehrenamt als Teamleistung

Wie viel Zeit der Vorsitzende selbst investiert, schwankt stark. „In ruhigeren Phasen sind es einige Stunden pro Woche, vor Veranstaltungen deutlich mehr“, so Nicol. „Bei den Veranstaltungen selbst helfen auch Eltern spontan mit.“ Unbezahlt, neben Beruf und Familie – aber mit großer Überzeugung. Denn am Ende profitieren vor allem die Kinder. Genau das ist es, was die Mitglieder des Fördervereins antreibt: gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und den Kindergarten Wolfartsweier mit Herz, Zeit und Engagement zu unterstützen. In Daniel Nicols Fall heißt es dann manchmal: einfach machen.

Sporthallensanierung

Fachbüro übernimmt europaweite Ausschreibung des Millionenprojekts

(hds/red.) Die Jahn- und die Schelmenbuschhalle im Schulzentrum sollen funktional zusammengeführt und ganzheitlich saniert werden. 18,6 Millionen Euro brutto dürfte dies kosten, stellte das Architekturbüro Adler + Retzbach dem Gemeinderat Karlsbad im Februar vor.

Ende März vergab dieser jetzt einen Auftrag an das Karlsruher Büro des Beratungsunternehmens Drees & Sommer SE: Dieses wird für knapp 80.000 Euro das europaweit auszu-

schreibende Planerauswahlverfahren durchführen.

Das Büro habe bereits das Planerauswahlverfahren für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Langensteinbach begleitet und sich dabei als kompetenter und zuverlässiger Partner erwiesen, hieß es bei der Sitzung Ende März. Ausschreibeverfahren und Vergabe sollen im Herbst abgeschlossen sein. Wenn alles klappt, kann mit der Planung Ende dieses Jahres begonnen werden.

Wie im Vorjahr wieder elf Drogentote

Rauschgiftkriminalität nahm 2025 zum fünften Mal in Folge ab

(pol/red.) Die seit April 2024 geltende Teillegalisierung von Cannabis wirkte sich auch im vergangenen Jahr spürbar auf die Statistik aus: Die Zahl der Rauschgiftdelikte sank erneut um etwa 14 Prozent, geht aus der Kriminalitätsstatistik des Polizeipräsidiums Karlsruhe für 2025 hervor.

Wobei diese Tendenz schon

vor der Gesetzesänderung eingesetzt hatte: Die Polizei verzeichnete einen Rückgang nunmehr schon zum fünften Mal in Folge.

Etwa zwei Drittel der Straftaten ereignete sich im Stadtkreis Karlsruhe – 728 Fälle. Es wurden wie auch im Vorjahr elf drogenbedingte Todesfälle registriert.



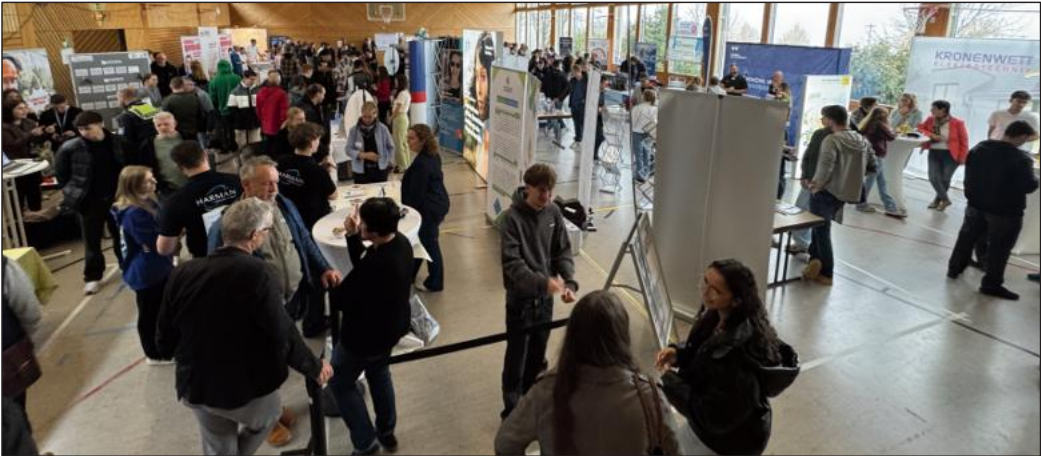
Das Team des Fördervereins Kindergarten Wolfartsweier engagiert sich freiwillig für die Kinder im Kindergarten Katze: (von links) Daniel Nicol, Sinem Sandikci, Christine Fridrikind und Arwén Weber. Foto: Daniel Nicol

KARLSBAD

Eine Halle mehr für die zweite Ausbildungsbörse

(pm/red.) Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr stehen die Zeichen für den Ausbildungsstandort Karlsbad auf Wachstum: Für die zweite Auflage am 7. November vergrößert die Ausbildungsbörse Karlsbad-Connect die Ausstellungsfläche im Schulzentrum – aufgrund der enormen Nachfrage vonseiten der Unternehmen – um ein komplettes Hallendrittel, kündigt die Gemeinde in einer Pressemitteilung an. Seit dem 1. April ist das Anmeldeportal für alle interessierten Betriebe geöffnet.

Die erste Auflage im vergangenen Jahr zeigte, wie groß der Bedarf an direktem Austausch zwischen Betrieben und dem Nachwuchs ist. Mit rund 50 regionalen Ausstellern – vom spezialisierten Handwerksbetrieb bis zum weltweit agierenden Industriebetrieb – war die Messe bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und die zahlreichen



Die Premiere im vergangenen Jahr war so erfolgreich, dass die Fläche für die Ausbildungsbörse vergrößert wird. Foto: Martina Danese

frühzeitigen Anfragen für eine Neuauflage haben die Wirtschaftsförderung dazu bewogen, das Konzept für 2026 zu skalieren.

Dialoge auf Augenhöhe
Genutzt werden die Sporthallen

des Schulzentrums (Schelmenbuschhalle und Jahnhalle). Damit wird das Angebot an Berufsfeldern – von kaufmännischen und technischen Berufen bis hin zu sozialen, pflegerischen und IT-Schwerpunkten – nochmals vielfältiger.

„Die Ausbildungsbörse hat bereits bei ihrem Debüt gezeigt, dass sie ein unverzichtbares Instrument für die lokale Fachkräftesicherung ist“, erklärt Bürgermeister Björn Kornmüller. „Dass wir die Fläche nun erweitern müssen, ist ein starkes

Signal der Karlsbader Wirtschaft. Es zeigt, dass unsere Betriebe bereit sind, in die Zukunft zu investieren und den jungen Talenten hier vor Ort echte Perspektiven zu bieten.“

Anmeldung läuft
Nachdem die Anmeldung zunächst exklusiv für die Teilnehmer des Vorjahres möglich war, können sich seit dem 1. April nun alle interessierten Unternehmen aus der Region registrieren unter www.karlsbad.de/aussteller.

„Durch die Erweiterung der Halle schaffen wir nicht nur Platz für mehr Aussteller, sondern auch für innovative Präsentationsformen und Mitmach-Aktionen, die den direkten Kontakt zu den Schülern erleichtern“, wird Wirtschaftsförderer Tobias Brehm in der Pressemitteilung zitiert.
Kontakt: Tel.: (072 02) 9 30 44 15, E-Mail: tobias.brehm@karlsbad.de



Wir denken nur an Urlaub!

TUI ReiseCenter

Tel: Palmbach 0721-945 66 66, Waldbronn 07243-62 63, www.fessi.de

Neues Feuerwehrfahrzeug für Langensteinbach

Gerätewagen-Transport (GW-T) kostet rund 105.000 Euro

(hds/red.) Die Abteilung Langensteinbach der Freiwilligen Feuerwehr Karlsbad erhält ein neues Fahrzeug. Der Gerätewagen-Transport (GW-T) soll ein 33 Jahre altes Transport- und Führungsfahrzeug ersetzen, das erhebliche Mängel aufweist.

Das neue Einsatzfahrzeug wird bei der Firma MfB Schuhmann aus Kraichtal zum Gesamt-Bruttopreis von rund 105.000 Euro bestellt, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende März. 21.500 Euro davon werden durch einen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg abgedeckt, der bereits bewilligt ist. Die Gemeinde rechnet damit, dass der umgebaute und aufgerüstete Ford Transit Custom noch in diesem Jahr ausgeliefert wird.

Stromerzeuger bestellt
Außerdem beschloss der Gemeinderat, fünf Stromerzeuger auf Anhängerfahrgestellen zu beschaffen. Die Stromerzeuger können bei Bedarf mobil und variabel an den notwendigen Stellen eingesetzt werden. Den Zuschlag erhielt die Firma Bastian aus Karlsruhe, die mit rund 298.000 Euro das günstigere Angebot gemacht hatte als ein zweiter Bewerber. Die Generatoren sollen voraussichtlich im August übergeben werden. Die vier weiteren, bereits beauftragten Stromerzeuger für die Feuerwehrhäuser werden voraussichtlich schon Mitte Mai ausgeliefert. Sie sollen die Notstromversorgung der Feuerwehrhäuser in Auerbach, Langensteinbach, Mutschelbach und Spielberg sichern.

Neubau für „Die kleinen Strolche“ kann starten

Gesamtkosten der KiTa rund fünf Millionen Euro – Fertigstellung 2028

(heh/red.) Jetzt haben „Die kleinen Strolche“ die letzte Hürde genommen: Mit dem Baubeschluss durch den Karlsbader Gemeinderat können die Arbeiten am Neubau der Kindertagesstätte beginnen. Im Doppelhaushalt 2025/26 sind für den Neubau 4,7 Millionen Euro veranschlagt. Mit der Inneneinrichtung werden die Gesamtkosten wohl nahezu fünf Millionen Euro erreichen.

Mit 22:1 Stimmen beschloss der Gemeinderat, einen Bauträger zu beauftragen, einen schlüsselfertigen Kindergarten am Ende der Paulusstraße zu errichten. Der Vertrag wird mit

der „ZukunftLeben-Paulusstraße-GmbH“ geschlossen.

Was gebaut wird
Die geplante Kindertagesstätte umfasst drei Gruppenräume, einen Mehrzweckraum, einen Schlafraum, einen Essbereich mit Küche sowie die Sanitär-, Personal- und Technikräume. Die Außenspielbereiche befinden sich in der Außenanlage im Erdgeschoss, im ersten Obergeschoss sowie auf der Dachterrasse des Staffelgeschosses. Diese kindgerechte Planung wurde mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) abgestimmt. Dieser hat die baulichen Voraus-



So wird die künftige Heimat der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ aussehen. Entwurf: AP+M Architekten

setzungen für den geplanten Betrieb bestätigt und damit grünes Licht erteilt. Außerdem hat das Landratsamt Karlsruhe die Baugenehmigung erteilt.

Somit können die Arbeiten nun beginnen. Die neue KiTa soll zum 30. Juni 2028 bezogen werden. Seit Januar sind die drei Gruppen in Containern auf

dem Gelände der Ludwig-Guttmann-Schule untergebracht.

Zuschuss vom Bund
Das Land Baden-Württemberg fördert Kindertagesstätten zurzeit nicht. Aus dem Sondervermögen des Bundes stehen Karlsbad über zehn Millionen Euro zur Verfügung. Aus dem kommunalen Haushalt werden laut Bürgermeister Björn Kornmüller im Laufe dieses Jahres circa 1,6 Millionen Euro abfließen. Diese werden vor allem für die Abbruch- und Erdarbeiten verwendet.

Langensteinbach ist weit älter als bisher bekannt

Heimatsforscher stellen neue Erkenntnisse am 17. Mai vor

(güd/red.) Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 17. Mai, wartet der Heimatverein Karlsbad mit einer Überraschung auf: Es gibt Neues zu berichten über Langensteinbach. Der Karlsbader Ortsteil, der 1997 die Ersterwähnung vor 800 Jahren feierte, ist vermutlich deutlich älter. Neueren Erkenntnissen der Heimatsforscher zufolge dürfte es sich bei dem im Codex Hirsaugiensis aus dem Jahr 1095 erwähnten „Steinbach“ um einen 102 Jahre älteren schriftlichen Hinweis auf Langenstein-

bach handeln. Genauer wird Horst Sommer am Internationalen Museumstag um 14.30 Uhr in einer Präsentation im Heimatmuseum in Ittersbach erläutern. Danach besteht Gelegenheit für Gespräche und Rückfragen, teilt der Verein mit.

Historische Wurzeln
Die Gemeinde Karlsbad entstand im Jahr 1971 durch den Zusammenschluss der fünf Ortsteile Langensteinbach, Spielberg, Auerbach, Mutschelbach und Ittersbach. Dass die Wurzeln die-



Das Fundament der Turmburg, die nichts mit den Römern zu tun hat, sondern vermutlich im 11. Jahrhundert zur Zeit der Salier gebaut wurde. Im Hintergrund ist die St.-Barbara-Kapelle zu sehen. Foto: Günter Denninger

ser Orte weit in die Vergangenheit reichen, ist bekannt – doch längst nicht alle Details sind erforscht. „Genau hier konnten wir neue Erkenntnisse gewinnen, die unser bisheriges Geschichtsbild erweitern“, verdeutlicht Günter Denninger in einer Pressemitteilung. Bisher basierte die zeitliche Einordnung der Ortsgeschichte Langensteinbachs auf einer Urkunde aus dem Jahr 1197, die auch Grundlage für die 800-Jahr-Feier gewesen war. „Um zu prüfen, ob dies tatsächlich der früheste Nachweis ist, haben wir historische Quellen erneut untersucht.“

Schließlich gibt es Hinweise auf eine frühere Besiedlung: Die Überreste der Turmburg („Römermühle“) bei der St.-Barbara-

Kapelle deuten auf eine deutlich ältere Geschichte hin, so das Landesdenkmalamt nach Grabungen im Jahr 1973. Fündig geworden sind die Heimatsforscher nun in dem mittelalterlichen Verzeichnis des Klosters Hirsau. Der volkstümliche Name „Römermühle“ rührt daher, dass man früher annahm, die Turmreste könnten aus der Römerzeit stammen.

Eigene Kirche

„Diese neuen Erkenntnisse sprechen dafür, dass Langensteinbach bereits Ende des 11. Jahrhunderts eine lebendige Siedlung mit eigener Kirche war“, so Denninger. Sommer wird diese Ergebnisse am 17. Mai erstmals der Öffentlichkeit vorstellen. Das Heimatmuseum ist an diesem Tag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ein Suzuki Swift für alle Mutschelbacher

Nun hat jeder Karlsbader Ortsteil einen Standort fürs Carsharing

(lav/red.) Nachdem sich das Carsharingmodell bereits in Langensteinbach, Ittersbach, Spielberg und Auerbach bewährt hat, gibt es nun auch im fünften Karlsbader Ortsteil, Mutschelbach, ein entsprechendes Angebot. Standort des Carsharing-Fahrzeugs, ein Suzuki Swift, ist bereits seit September 2025 in der oberen Bocktalstraße abgestellt und nutzbar. Offiziell in Betrieb genommen hat Bürgermeister Björn Kornmüller die Anlage aber erst Anfang März.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit dem neuen Carsharing-Angebot nun auch in Mutschelbach eine flexible und umweltfreundliche Mobilitätslösung anbieten können“, wird er in einer Pressemitteilung der Gemeinde zitiert. Die Station ist zentral gelegen und jederzeit zugänglich.

Wendig und sparsam
Für den Anbieter, die Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG, ist es nur ein weiteres von über 2000 Fahrzeugen und eine weitere Station zu den mehr als 550 bisherigen. Das Fahrzeug sei eine attraktive Alternative zum privaten Zweitwagen und leiste einen Beitrag zur Verkehrsentlastung, wirbt das Unternehmen mit den Vorteilen. Der Suzuki Swift sei wendig, sparsam und zuverlässig – ideal für Einkäufe, Ausflüge oder kurze Fahrten in umliegende Orte.

Wie es funktioniert
Interessenten registrieren sich einmalig bei Stadtmobil (online oder in einer der beiden Geschäftsstellen). Nach der Anmeldung und Freischaltung erhält man eine persönliche Zugangskarte und Zugangsdaten für die Stadtmobil-App. Dann

kann der Kunde das gewünschte Fahrzeug bequem rund um die Uhr über die Stadtmobil-App, die Website oder telefonisch reservieren – quasi sofort oder

zwischen folgenden Varianten wählen: Im Basis-Tarif ist eine monatliche Grundgebühr von 7 Euro fällig, im Premium-Tarif von nur 5 Euro, allerdings mit der



Nahmen den Mutschelbacher Standort für das Carsharing-Fahrzeug offiziell in Betrieb: (von links) Inga Klatt und Lara Vetter von Stadtmobil Carsharing, Ortsvorsteher Michael Wenz und Bürgermeister Björn Kornmüller. Foto: Katharina Blösch, Gemeinde Karlsbad

auch erst in einigen Monaten. Zum gebuchten Zeitpunkt wird das Fahrzeug dann per Zugangskarte oder Stadtmobil-App am Standort geöffnet. Bei Buchungsende wird das Auto wieder an seinen festen Stellplatz zurückgebracht.

Die Kosten setzen sich zusammen aus einem Zeittarif, einem Kilometer-Tarif und einer Grundgebühr pro Buchung. Abgerechnet wird monatlich. Mit den im Fahrzeug hinterlegten Tankkarten kann an allen gängigen Tankstellen europaweit getankt werden.

Was es kostet
Neukunden zahlen eine einmalige Aufnahmegebühr von 80 Euro. Anschließend können Sie

einmaligen Hinterlegung einer Kautions von 300 Euro.

Carsharing mit Stadtmobil bietet laut Pressemitteilung folgende Vorteile gegenüber dem Besitz eines (Zweit-)Wagens: Zum einen erspart es dem Nutzer die hohen Fixkosten eines eigenen Autos (Anschaffung, Versicherung, Steuer, Wartung, Wertverlust). Zudem ersetzt das Carsharing-Fahrzeug bis zu zehn privaten Autos – womit es weniger Parkraum bedarf. Schließlich kümmert sich Stadtmobil um Wartung, Reparaturen, TÜV, Reifenwechsel und ums Tanken.

Weitere Informationen unter www.karlsruhe.stadtmobil.de oder telefonisch unter (07 21) 911 911-0.

TERMINE

Dienstag, 19. Mai
19.30 Uhr: Familienforscher-Stammtisch, Heimatverein Karlsbad e.V., Heimatmuseum

Mittwoch, 20. Mai
19 Uhr: Gemeinderatssitzung, Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach, Hirtenstraße 45, Karlsbad

Donnerstag, 21. bis Montag, 25. Mai
Pfingstturnier, SV Langensteinbach, Abt. Handball, Sportgelände

Freitag, 22. Mai
17 bis 18.30 Uhr: Fachvortrag Schwerbehindertenrecht, Sozialverband VdK Kreisverband Karlsruhe, Bürgersaal Neues Rathaus Langensteinbach

Sonntag, 24. bis Sonntag, 31. Mai
Familienfreizeit in Südtirol, Kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad, Hotel Waldesruh, Viums Südtirol

Montag, 25. Mai
19 bis 21 Uhr: Spieleabend im Lohwäldle, Schwarzwaldverein Karlsbad

GARTENTECHNIK
FORSTTECHNIK
UND KOMMUNALTECHNIK

Wir reparieren Ihren Rasenmäher, Freischneider, Motorsäge, ... aller Hersteller schnell und fachgerecht

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00-12:30 und 13:30-18:00
Mittwoch 8:00-12:30
Samstag 8:00-13:00

Goetz & Brokopp
LANDTECHNIK

Goetz & Brokopp GmbH
Draisstraße 1
76307 Karlsbad
Tel.: 07202/9382525
www.goetz-landtechnik.de

WALDBRONN

(rp/red.) 1978 gegründet, hat sich die Firma Michael Tallers zu einer festen Größe in Waldbronn entwickelt. Der Betrieb, der auf elektrische Steckverbindungen sowie hybride Kunststoff-Metall-Bauteile für die Elektro- und Elektronikindustrie spezialisiert ist, wuchs stetig. Teller selbst stieg 2007 aus. Seitdem, lösten sich zwölf Geschäftsführer an der Spitze des Betriebs ab.

Doch die vergangenen acht Jahre waren von rückläufigen Zahlen geprägt: Das Unternehmen schrieb häufiger Verluste, als dass es Gewinn machte. Der Umsatz sank von 28,5 Millionen Euro im Jahr 2017 um mehr als die Hälfte, die Bilanzsumme noch drastischer. 2018 zählte der Betrieb noch 107 Beschäftigte. Verblieben sind aktuell 61, die sechs Auszubildenden eingerechnet. Und diese haben unruhige Wochen hinter sich und noch mehrere solche vor sich. Sicher ist derzeit nur: Die Produktion läuft weiter und bis Ende Juni auch die Gehälter. Drei Monate lang können sie auf Insolvenzgeld vertrauen.

Verschmelzung

Denn die Erich Jäger GmbH & Co KG aus dem hessischen Friedberg hat am 2. April Insolvenz an-

gemeldet. Mit ihr ist die Teller GmbH seit September 2025 verschmolzen. Teller blieb lediglich als Marke erhalten, die Waldbronner Produktionsstätte wird noch als "Werk Teller" weitergeführt. Das war's vorerst.

Vor 99 Jahren gegründet, stellt Jäger aus Friedberg Steckverbindingssysteme für Autos, Lastwagen und Traktoren her. Von den rund 1.000 Beschäftigten arbeiten allerdings nur 200 in Deutschland. Der zuletzt erzielte Jahresumsatz lag Medienberichten zufolge bei 77 Millionen Euro. Trotz einer erst kürzlich abgeschlossenen Reorganisation erklärt sich das Unternehmen nun für zahlungsunfähig und meldete Anfang April Insolvenz an.

Refinanzierung gescheitert

Dieser Schritt sei unumgänglich gewesen, nachdem sämtliche Versuche einer Refinanzierung der Gesellschaft gescheitert waren, teilte die Muttergesellschaft AdCapital AG mit. Diese hatte vor 2007 drei Viertel der Anteile der Teller GmbH erworben. Die restlichen 25 Prozent blieben bei der Gründerfamilie Teller.

Die Erich Jäger GmbH hatte die AdCapital AG schon 1998 erworben. Mittelbar beteiligt ist die Ak-

Die Zukunft von Werk Teller ist ungewiss

Sieben Monate nach der Verschmelzung meldet Erich Jäger Insolvenz an



Noch sind die Tore des Werks Teller geöffnet und es wird in den Hallen noch gearbeitet. Es wird geprüft, ob ein Insolvenzverfahren eröffnet oder verworfen wird. Foto: Harald Ehrler

tiengesellschaft außerdem noch an der BDT Bavaria Digital Technik GmbH und an der Opus GmbH. Die Jäger-Insolvenz aber riss auch die Holding in die Insolvenz. Diese wurde nur zwei Wochen später beantragt. Als Grund nannte AdCapital einen massiven Umsatzrückgang, der auf geopolitische Krisen und ein schwieriges Marktumfeld zurückzuführen sei.

Getrennte Verfahren

Die beiden Verfahren laufen unabhängig voneinander. Ob formelle Insolvenzverfahren eingeleitet werden, ist noch offen. Für

Erich Jäger hat das Amtsgericht Friedberg Jan Markus Plathner von der Frankfurter Kanzlei Brinkmann & Partner als vorläufigen Insolvenzverwalter eingesetzt: „Unser Fokus liegt zunächst auf der Stabilisierung des Geschäftsbetriebs und der Lieferfähigkeit“, erklärte ein Sprecher dieser Kanzlei auf Anfrage des Durlacher Blatts. "Parallel schaffen wir Transparenz über die wirtschaftliche Situation und prüfen Sanierungsoptionen."

Plathner sei nun auf der Suche nach Investoren. Vorerst solle an allen Standorten weitergearbei-

tet werden, also auch in dem Waldbronner Firmengebäude, das nördlich am Eistreff angrenzt. Dieses steht schon zum Verkauf: Ein Grundstück, 12.000 Quadratmeter groß, mit einem Gebäudekomplex, in mehreren Bauabschnitten errichtet, baulich miteinander verbunden. Auf einer Nutzfläche von rund einem Hektar befinden sich Büro- und Verwaltungsgebäude, Produktions- und Lagerhallen mit bis zu 13 Metern Deckenhöhe, gepflegt und solide, mit 2022 umfangreich modernisierten technischen Anlagen. Dazu noch ein verkaufsförderndes Argument:

die Dachflächen bieten Platz für eine PV-Anlage, die im Jahr rund 830.000 Kilowattstunden Strom erzeugen könnte.

Das Fell des Bären

In Waldbronn macht die Kunde von der Insolvenz und dem Verkaufsangebot natürlich die Runde. Und schon wird über mögliche Optionen für die Liegenschaften spekuliert. „Das wäre doch ein geeigneter Standort für das neue Feuerwehrhaus“, schlägt ein Mitglied der Facebook-Gruppe „Bergdörfer“ vor. „Auch der ASB sucht einen Platz für eine Rettungswache mit Notarztbetrieb im Bereich Palmbach/Waldbronn“, schiebt ein zweiter hinterher.

Auch Bürgermeister Christian Stalf hat sich schon geäußert: „Wir sind von der örtlichen Standortleitung von Teller über den geplanten Verkauf des Werk-Areals informiert worden. Das war zunächst ein Schock und natürlich eine mehr als betrübliche Nachricht.“ Er hoffe auf eine soziale und gute Lösung des „ur-waldbronner Unternehmens“.

Die Firma Teller habe der Gemeinde das Areal zum Kauf angeboten, erklärt er weiter. "An einer solchen Erwerbsmöglichkeit

haben wir Interesse, weil sich das Grundstück in einer stadtplanerisch relevanten Lage befindet. Wir erkennen hier Entwicklungspotenzial für die Gemeinde. Mögliche Nutzungen könnten unter anderem ein Standort für ein gemeinsames Feuerwehrhaus, den Bauhof oder die Gemeindegärtnerei sein." Die Gemeinde werde einen möglichen Erwerb jetzt prüfen.

Ob es tatsächlich losgelöst vom Betrieb verkauft wird, ist indes offen. Das Grundstück sei bereits vor dem Insolvenzantrag angeboten worden, so der Sprecher des vorläufigen Insolvenzverwalters. Denkbar ist, dass ein Investor an Grundstück und Werk zusammen interessiert ist. Möglich ist auch, dass ein neuer Eigentümer es an einen möglicherweise herausgelösten Betrieb verpachtet. Der Verkauf muss also nicht zwangsläufig das Ende eines eigenständigen Betriebs zur Folge haben. Den die Strategie des vorläufigen Insolvenzverwalters ist es, Module anzubieten: Die Erich Jäger GmbH & Co KG als Ganzes, einen Teil davon, mit oder ohne Grundstück, alles zusammen oder alles einzeln. Richtungsweisende Entscheidungen sind in den nächsten sechs Wochen zu erwarten.

300 Meter gespickt mit Gedichten

Lyrikpfad Waldbronn setzt auf Drei-Wochen-Rhythmus



Haben sich für den Lyrikpfad Waldbronn zusammengetan: (von links) Désirée Fuchs vom Kulturring Waldbronn, Ruth Csernalabics vom Lesetreff Waldbronn und Sven Puchelt von der Buchhandlung LiteraDur. Foto: Puchelt

(def/red.) Gedichte beim Spazieren gehen entdecken – das ist die Idee beim Waldbronner Lyrikpfad, der von Mitte Mai bis Ende Oktober im Waldbronner Kurpark aufgebaut sein wird. Auf den rund 300 Metern vom Weg unterhalb des Kurhauses bis zum Spielplatz unterhalb des Pavillons sind zehn Stationen geplant.

Die Idee dazu hatten Désirée Fuchs vom Kulturring Waldbronn und Sven Puchelt von der Buchhandlung LiteraDur: „Gedichte

im öffentlichen Raum schenken dem Alltag einen Moment der Poesie“, informieren sie in einer Pressemitteilung. „Zwischen Wegen, Terminen und Gedanken öffnen sie kleine Fenster zum Innenhalten, zum Staunen und zum Nachdenken. So wird Literatur für alle sichtbar und erlebbar und bereichert den gemeinsamen Lebensraum mit Sprache, Bildern und Gefühlen.“

Vier Partner

Für das Projekt nutzen die Ini-

tiatoren die Ausstellungspulte, die 2021 beim „Bilderbuchpfad“ am Panoramaweg aufgebaut waren. Als Partner haben sie den Lesetreff, die Waldbronner Kinder- und Jugendbücherei, die Kurverwaltung und die Gemeinde Waldbronn gewonnen.

Am Samstag, 16. Mai, um 14.30 Uhr wird der Lyrikpfad am Pavillon im Kurpark Waldbronn eröffnet. Im dreiwöchigen Wechsel werden acht Themen angeboten – beginnend mit Gedichten über den Frühling und die Natur. Es folgen Texte beziehungsweise Gedichte unter anderem von James Krüss, dem Liedermacher Max Prosa, Erich Kästner, Mascha Kaléko und Rainer Maria Rilke.

Konzert mit Max Prosa

Neben dem Lyrikpfad werden zwei besondere Veranstaltungen angeboten: Am 6. Juli gibt der Liedermacher Max Prosa ein Konzert auf der Pavillonbühne im Kurpark. Am 27. September folgt dann ein literarisch-musikalischer Abend in der Etzenroter Herz-Jesu-Kirche, den Susanne Buchenberger, Martin Wacker und Hubert Eßer gestalten. Dessen Titel: „Kaléko / Kästner: Eine literarische Annäherung“.

(rp/red.) Jetzt ist das Triumvirat komplett: Nach Michael Albiez, der zum 1. April Markus Spanner an der Spitze von Physik Instrumente ablöste, und dem neuen Finanzchef Mathias Eickholt (wir berichteten) stellte das Unternehmen nun Michael Schneider als dritten Mann im Führungstrio vor. Schneider übernahm am 1. Mai die Rolle des COO, also des Chief Operating Officers (deutsch: operativer Geschäftsführer).

Laut Pressemitteilung war Schneider zuletzt COO und Managing Director bei Voltaira One Mobility und dort verantwortlich für die globalen Produktions- und Organisationsstrukturen. "Er verfügt über langjährige Erfahrung in internationalen Organisationen und vereint ein tiefes Verständnis für unter-



Das neue Führungstrio von PI: (von links): Mathias Eickholt, Michael Albiez und Michael Schneider. Foto: Physik Instrumente

schiedliche Geschäftsmodelle, von industrieller Serienfertigung bis hin zur Herstellung komplexer, technologiegetriebener Produkte“, heißt es in der Pressemitteilung.

Aus Reutlingen

Die One Mobility Group ist laut

Homepage Entwicklungs- und Fertigungspartner für die Mobilität der nächsten Generation und unterstützt Automobilkunden über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg – von der Konzeptentwicklung und gemeinsamen Entwicklung bis hin zur Serienfertigung. Das Unter-

nehmen mit Sitz in Reutlingen beschäftigt weltweit 10.500 Mitarbeiter.

Physik Instrumente mit Hauptsitz in Karlsruhe ist Markt- und Technologieführer für hochpräzise Positioniertechnik und Piezoanwendungen in den Marktsegmenten Industrielle Automatisierung, Halbleiterindustrie, Photonik sowie Mikroskopie und Biowissenschaften. Das Unternehmen beschäftigt an neun Fertigungsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie weltweit 16 Vertriebs- und Service Niederlassungen 1900 Menschen. Seit April ist PI Teil des Hoerbiger-Konzerns.

Weitere Informationen unter www.physikinstrumente.de und www.hoerbiger.com

Im neuen Spiele-Paradies wartet auch ein „Erklär-Bär“

Lesetreff nutzt nun auch das Dachgeschoss des ehemaligen Radiomuseums

(taf/red.) Auch wenn Sparmaßnahmen gerade im Trend liegen, kann Neues entstehen und zwar dann, wenn Menschen mit vereinten Kräften auf ein Ziel hinarbeiten und Ideen in die Tat umsetzen. So ein Langzeit-Projekt ist die Kinder- und Jugendbücherei Lesetreff, die 2019 von 56 Waldbronnern gegründet wurde und neuerdings auch das Obergeschoss nutzt.



Kinder testen den neuen Comic- und Spielraum im Obergeschoss der Kinder- und Jugendbücherei Lesetreff in Waldbronn. Der Raum soll zukünftig auch für Spiele-Events genutzt werden. Foto: Tanja Feller

„Ohne den Lions Club hätten wir das nicht geschafft“, geht Csernalabics auf das jüngste Projekt ein, das durch die Schließung des Radiomuseums im vergangenen Jahr möglich geworden ist. In den frei gewordenen Räumen im Dachgeschoss setzte das Lesetreff-Team einen lang gehegten Wunsch um und schuf einen Treffpunkt für Jugendliche und ältere Kinder.

Spende des Lions Clubs

15 verschiedenfarbige Tische laden nun zu Spielenachmittagen ein. Außerdem entwarf das Team spezielle Rollschränke, die von der ortsansässigen Schreinerei Martin Anderer gebaut und

mit mehr als 600 Comic-Heften und Mangas ausgestattet wurden. „Den neuen Spielraum und Treffpunkt für Jugendliche verdanken wir dem Lions Club und einer anonymen Spenderin, die 10.000 Euro dazu gegeben hat“, betont die Vorsitzende. Denn ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen sowie die Spendenbereitschaft von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen wie den Waldbronner Selbständigen, wären viele der insgesamt 62 Veranstaltungen, Führungen und Lesungen im vorigen Jahr nicht möglich gewesen.

Die Autoren-Lesung mit Sabine Bohlmann, bekannt für ihre Wil-

low-Bücher, war restlos ausverkauft, was das große Interesse der jungen Besucher an solchen Angeboten zeigt. Fast immer samstags um 11 Uhr ist Vorlesezeit. Auch beim Hoffest oder beim Waldbronner Adventskalender ist das Lesetreff-Team aktiv.

„Ich hoffe, dass unser neuer Spielraum im Obergeschoss verstärkt auch Jugendliche anspricht“, so Csernalabics, die aktuell Kinder befragt, welche Spiele auf keinen Fall fehlen dürften. Einen Vater, der sich bei Veranstaltungen als „Erklär-Bär“ für Spielregeln anbieten würde, habe sie schon gefunden.

TERMINE

Freitag, 15. Mai

Jubiläumsshow Personal War + ODIUM + Maser, Soundcheck One e.V., Soundcheck One Club, Waldbronn-Neurod

Samstag, 16. Mai

9 bis 11 Uhr: Naturwanderung (Hinweise zum Treffpunkt erfolgt im Mitteilungsblatt) 14.30 Uhr: Eröffnung Lyrikpfad im Kurpark, Kulturring Waldbronn 20 Uhr: X-Dream Revival Party, Eistreff

Samstag, 16. Mai bis

Samstag, 6. Juni

Lyrikpfad Waldbronn, Gedichte über den Frühling und die Natur, Kulturring, Kurpark

Sonntag, 17. Mai

7 bis 9 Uhr: Vogelstimmenwanderung Sam Morgen, NABU-Karlsbad-Waldbronn, Hundesportverein Langensteinbach 8.36 Uhr: Verliebt, verlobt, ver...Wanderung, Schwarzwald-

verein, Bahnhof Reichenbach 15 Uhr: Benefizkonzert „Baden schaut über den Rhein“ in Speyerer Dom, Musikverein Edelweiß Busenbach e.V.,

Dienstag, 19. Mai

14.30 bis 19.30 Uhr: Blutspende DRK Etzenrot, Kurhaus Waldbronn

Mittwoch, 20. Mai

15 Uhr: Mittwochstreff, Schwarzwaldverein, Wanderheim 18 Uhr: Gemeinderatssitzung, Rathaus, Bürgersaal

Donnerstag, 21. Mai

15 Uhr: Vortrag von Prof.Dr. Serena Preyer: „Schwerhörigkeit im Alter“, Service Netzwerk Waldbronn e.V., Waldbronner Saal (bei Tourist Information) 16 bis 17 Uhr: Babelbank, Lassen Sie uns reden!, Babelbank vor dem Rathaus

Freitag, 22. Mai

18 Uhr: Jahresfeier der CDU, CDU Gemeindeverband, Wan-

derheim Schwarzwaldverein

Samstag, 23. Mai

21 Uhr bis Open End, BANG YOUR HEAD - Old School Hard 'n Heavy Party / DJ Eddy, Soundcheck One, Soundcheck One, Waldbronn-Neurod

Samstag, 23. bis Montag 25. Mai

Musikfest, Musikverein Edelweiß-Busenbach, Gelände neben der Festhalle

Montag, 25. Mai bis

Sonntag, 7. Juni

Yoga & Pilates, Albtal yoga, Studio Etzenrot

Mittwoch, 27. Mai

19 bis 21 Uhr: Wildbienen-Vortrag, NABU-Karlsbad-Waldbronn, Vereinsheim Schwarzwaldverein

Freitag, 29. Mai

19 Uhr: Paul Quinn (Saxon) - An Evening With The King, Soundcheck One Club Waldbronn-Neurod

SPORT IN DER REGION

Beste Stimmung mit fremden Pferden

Hochschulvergleichsturnier beim Reiterverein Durlach



Foto: Stefan F. Esser

(sfe.) Umrahmt von Sonnenschein traten am letzten April-Weekende fünfzehn Uni-Mannschaften aus ganz Deutschland zum Hochschulvergleichs-Turnier an. Austragungsort war der Reiterverein Durlach. Bei Studentenreitturnieren wird auf fremden Pferden geritten. Für die veranstaltende Akademische Reitsportgruppe Karlsruhe e.V. erwächst somit die anspruchsvolle Aufgabe, für rund 30 geeignete Turnierpferde zu sorgen. Ein schwieriges Unterfangen, da die 45 teilnehmenden Studentenreiterinnen und -reiter sowohl Spring-, als auch Dressurprüfungen zu absolvieren haben.

„Die Pferdebeschaffung ist eine zentrale Aufgabe bei der Organisation eines Studentenreitturniers“, sagt die Maschinenbau-Doktorandin Amelie Schiele. Als Obfrau der Reitgruppe ist sie für die Organisation des Turniers verantwortlich. Überzeugungsarbeit ist erforderlich, damit Pferdebesitzer ihre Turnierpferde fremden Reitern leihweise überlassen. Der notwendige Vertrauensvorschluss wird in der Regel durch die Reitkünste der Studentenreiter gerechtfertigt.

Zum Beginn des Turniers wird eine einfache Dressurprüfung in Mannschaftsformation geritten. Sowohl bei den Spring-, als auch bei den Dressurprüfungen, reiten jeweils drei Teilnehmer das gleiche Pferd. Der am besten bewertete Reiter kommt eine Runde weiter. Mit jeder Runde steigern sich die Anforderungen bis hin zum Finale der drei Besten. Durch diesen fairen Austragungsmodus hat der beste Reiter auf einem schwächeren Pferd die gleiche Chance, die nächste Runde zu erreichen, wie der beste Reiter auf einem stärkeren Pferd. Die Qualität des zugelosten Pferdes ist somit nicht ausschlaggebend für den Erfolg.

Team-Fight im Vordergrund
Das Herzstück des Turniers ist der Team-Wettbewerb. Drei Reiterinnen oder Reiter bilden ein Team. Die Ergebnisse der Team-Mitglieder aus Dressur und Springen werden addiert, um so den Sieger zu ermitteln. Gewonnen hat die Universität Tübingen vor der Uni Gießen. Die kombinierte Einzelwertung, bestehend aus Dressur und Springreiterwettbewerb, konnte Marie Bareiß (Uni Konstanz), vor Anna Völkert

(Uni Frankfurt), gewinnen. Der Sieg im Springreiten ging an Cassandra Dehn (Uni Nürttingen) vor Marie Bareiß. Beim Dressur-Finale, bestehend aus einem Pflicht- und einem Kür-Teil, war Jana Hohl (Uni Tübingen) erfolgreich. Zweite wurde Lisa-Marie Fersch vom Uni-Team Mannheim-Heidelberg.

Fröhliches Turnier-Ambiente
Das Umfeld eines Studentenreitturniers gleicht einer Dauerparty. Es herrscht eine ansteckend gute Laune aller Beteiligten. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen sich von anderen Events. In Deutschland werden jährlich rund 40 Hochschulvergleichsturniere bis hin zur Deutschen Hochschulmeisterschaft ausgerichtet. Entsprechend familiär sind die Umgangsformen. Anspruchsvolle sportliche Leistungen wechseln mit freundschaftlicher Geselligkeit ab. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Turnier-Ansagerin Tina Miller, Aktivensprecherin beim Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband aus Aachen. Sie wusste den Stimmungspegel stets im oberen Bereich zu halten unter dem Motto: „Ich mache Euch heiß wie Frittenfett.“

(ws/red.) Drei Spieltage vor Saisonschluss liefern sich Spitzenreiter Spielvereinigung Durlach-Aue (66 Punkte/Tordifferenz +60), der FC Östringen (66/+45) und der SV Langensteinbach (65/+55) in der Landesliga Mittelbaden weiterhin einen spannenden Dreikampf um Meisterschaft und Aufstieg.

Durlach-Aue - Wiesental
Durlach-Aue löste seine Hausaufgabe gegen den FV Wiesental souverän mit 2:0. Daniel Koch (8.) und der eingewechselte Marcel Kolovrat (87.) trafen für Team Lila. "Die Mannschaft hat von Anfang an das Zepter in die Hand genommen und eine gute Leistung abgeliefert. Der Sieg war trotz schlechter Chancenverwertung eigentlich nie gefährdet", gab Fußballboss Rainer Rittershofer zufrieden zu Protokoll. Am Sonntag reisen die Auemer nun zum Aufsteiger SV Kickers Büchig, der als 14. Teil, war Jana Hohl (Uni Tübingen) erfolgreich. Zweite wurde Lisa-Marie Fersch vom Uni-Team Mannheim-Heidelberg.

Langensteinbach - Mutschelbach
Der punktgleiche Verfolger FC Östringen (2:1 beim FV Kirchfeld) und der SV Langensteinbach (3:1 gegen Mutschelbach) siegten am Sonntag ebenfalls und bleiben Aue dicht auf den Fersen. Dominic Riedel, Aaron Horntrich und Yannick Frey trafen zwischen der 70. und 78. Minute für den SV, der nach Florian Henks Tor aus der 25. Minute lange in Rückstand ge-

(ws/red.) Licht und Schatten bei den beiden Vertretern aus der Region in der Fußball-Verbandsliga: Der SV Spielberg beseitigte am Samstag mit dem 2:1-Derbysieg über den TSV 05 Reichenbach auch die letzten Zweifel am Klassenerhalt. Reichenbach hingegen verbleibt mit 26 Zählern auf dem vorletzten Rang, was den direkten Abstieg in die Landesliga Mittelbaden bedeuten würde.

Vor rund 300 Zuschauern brachten Sandro Weber (26. Minute) und Yannick Rastetter (44.) die "Göckler" bis zur Pause mit 2:0 in Führung. Hagen Essig konnte für den TSV nach dem Seitenwechsel nur noch verkürzen (47.).

Spielberg erhöhte sein Punktekonto damit auf 38 und kann den letzten drei Spieltagen ge-

Spitzentrio lässt nichts anbrennen

Durlach-Aue und Langensteinbach mischen noch mit in der Landesliga



Aues Robin Gireth beharkt Wiesentals Kristian Bartolovic. Foto: Steffi Schalk

legen hatte. Bemerkenswert war, dass die Langensteinbacher den für sie so wichtigen Dreier in Unterzahl herauschossen, nachdem Abwehrspieler Christoph Persch in Minute 67 nach einer Notbremse „Rot“ gesehen hatte.

Am Sonntag muss der SV dann in Östringen zum Topspiel „Zweiter gegen Dritter“ antreten. In der Hinsiege gewann die Mannschaft von Sebastian Habich und Dominic Riedel überraschend klar mit 4:0, aber am Östringer Waldbuckel hat in dieser Runde bisher noch keine Gastmannschaft etwas Zählbares geholt. 13 Spiele ergaben 13 Heimsiege für den FCÖ.

Mutschelbach ist mit 22 Punkten nur auf dem 15. und damit vorletzten Tabellenplatz zu fin-

den und muss nun gegen den FC Olympia Kirrlach unbedingt gewinnen, um die Hoffnungen auf den Klassenerhalt zu nähern. Für Kirrlach geht es in den letzten drei Punktspielen eigentlich um nichts mehr, denn mit 40 Zählern befindet man sich ohne Ambitionen nach oben, aber auch ohne Abstiegssorgen auf Platz 5.

Kirrlach - ASV Durlach
„In Ruhe die Saison zu Ende spielen“, kann jetzt auch der ASV Durlach: Nach dem jüngsten 3:0-Erfolg in Kirrlach sind die Mannen vom Turmberg auf Platz acht geklettert und stellen immerhin das fünftbeste Rückrundenteam. Valentino Vujinović, Callum Neil Mc Fadden und Felix Hoffmann trugen sich in Kirrlach in die Torschützenliste ein.

Im jetzt anstehenden Nachbarschaftsduell gegen die recht wankelmütige SG Stupferich (Platz 6/38 Zähler) will der ASV weiter Boden gutmachen und sich positiv auf das folgende Durlach-Derby bei der Spielvereinigung Durlach-Aue einstimmen.

Huchenfeld - Ettlingenweier
Um wichtige Punkte gegen den Abstieg geht es schließlich bei der Partie zwischen dem FV 1912 Wiesental (11/31) und dem FV Ettlingenweier (10/31), der nach vier Niederlagen in Folge wieder nah an die „rote Zone“ gelangt ist und nur noch vier Punkte vor Relegationsplatz 13 liegt. Für „Weier“ setzte es eine herbe 1:4-Schlappe gegen den SV Huchenfeld. Max Schweickert traf in Minute 42 zum zwischenzeitlichen 1:2, aber obwohl man ab der 52. Minute in Überzahl agierte (Huchenfelds Valentin Armbruster sah „Rot“), ging der Ettlingenweier erneut leer aus. „Mit dieser Niederlage brachte sich die Erste Mannschaft des FVE zurück in den Abstiegskampf und man sollte am kommenden Sonntag in Wiesental unbedingt drei Punkte mit nach Hause bringen“, ist auf der Homepage des Vereins zu lesen.

Die Spiele am Sonntag, 17. Mai, 15 Uhr: SV Kickers Büchig - SpVgg Durlach-Aue, FC Östringen - SV Langensteinbach, ATSV Mutschelbach - FC Olympia Kirrlach, ASV Durlach - SG Stupferich, FV 1912 Wiesental - FV Ettlingenweier

Der SV Spielberg ist aus dem Schneider

Reichenbach droht nach Derby-Niederlage der Abstieg aus der Verbandsliga



Reichenbachs Kevin Esswein am Ball. Foto: Oliver Raupp

lassen entgegensehen. Am Sonntag fährt der SV als aktueller Tabellenachter zum FC Astoria Walldorf 2, der als

Sechster drei Punkte mehr als die Karlsbader aufweist (41). Astoria 2 behielt am vergangenen Wochenende mit 3:1 beim

FC Zuzenhausen die Oberhand.

Trübe Aussichten
Für die Reichenbacher vergrößerte sich der Abstand zum Relegationsplatz 13 nach dem Sieg der TSG Weinheim beim Schlusslicht VfB Bretten auf nunmehr vier Zähler. In dieser Situation ist die kommende Aufgabe gegen Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen besonders heikel. Mühlhausen führt die Tabelle mit sieben Punkten Vorsprung vor dem 1. FC Bruchsal an (59/52) und kann mit einem Dreier in Reichenbach bereits die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen.

Die nächsten Begegnungen am Sonntag, 17. Mai: FC Astoria Walldorf 2 - SV Spielberg (Anpfiff um 15 Uhr), TSV 05 Reichenbach - 1. FC Mühlhausen (Anpfiff um 16 Uhr)

Ohne solche Arbeitseinsätze geht es nicht

Mitglieder des VfB Grötzingen pflegen ihre Sportstätte gemeinsam



Die fünf, die das Grün in Angriff nahmen: (von links) Nikolaj König, Lars Holtz, Mattis Wagner, Manuel Maier, Lorenz Dietz und Sebastian Svítac. Foto: Philipp Benz

(phb/red.) Sie entfernten Unkraut im Bereich des Kabineneingangs, des Jugendraums und rund um die Spielfelder, reinigten den Verkaufscontainer, die Garage und die Kabinen. Insbesondere der Freitag zum Auftakt des zweitägigen Arbeitseinsatzes Mitte April war sehr gut besucht, informiert der VfB Grötzingen in einer Pressemitteilung.

Darüber hinaus wurde die Kegelbahn weiter entkernt, die Sportplätze gemäht und der Hang am Kunstrasen bearbeitet. Die Mitglieder leerten Müllimer, entsorgten Leergut, aktualisierten Werbebanner und brachten neue an.

"Neben Spielern der C-Junioren engagierten sich auch Mitglieder der AH-Mannschaft,

Aktive aus dem Seniorenbereich, Eltern aus der Jugendabteilung sowie Vertreter der Leichtathletik", heißt es in der Pressemitteilung. "Dieses gemeinschaftliche Engagement spiegelt den Zusammenhalt innerhalb des Vereins wider." Am Samstag war die Beteiligung geringer. Vor dem Sportfest im Juli ist ein weiterer Arbeitseinsatz geplant.

VfB Grötzingen verabschiedet Leon Steimer in die USA

Warum der Fußballer sportlich wie menschlich ein Glücksgriff war

(phb/red.) Wenn eine Mannschaft einen ihrer Spieler nach vier Spielrunden so wie der VfB Grötzingen Leo Steimer verabschiedet, muss das einen Grund haben. In diesem Fall ist es offenbar so, dass es den Beteiligten schwer fällt: Leon Steimer zieht es beruflich in die USA, womit der VfB nicht nur einen starken Spieler, sondern vor allem einen großartigen Menschen verliert.

Der Abschied fällt schwer
Dabei war Steimer erst in der Saison 2022/23 von der Spielvereinigung Aue zum VfB Grötzingen gestoßen. Er habe sich aber "schnell als absoluter Glücksgriff erwiesen - sportlich wie menschlich", heißt es in einer Pressemitteilung.



Abteilungsleiter Frank Bober (Zweiter von rechts) Geschenke: ein eingerahmtes Trikot für Leon Steimer, Blumen für seine Partnerin und eine Dauerkarte seinen Vater. Foto: Philipp Benz

Beim letzten Spiel gegen den FC Neuburgweier sagte Abteilungsleiter Frank Bober dafür

danke: Leon Steimer erhielt ein eingerahmtes Trikot mit seiner Nummer 12, seine Part-

nerin einen Blumenstrauß und sein Vater eine Dauerkarte für die nächste Saison.

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Anzeigeninformation

Mit dem richtigen Bett ausgeschlafen in den Frühling

Manche Schlafstörungen lassen sich einfach beheben



Foto: Spessarttraum/akz-o

rungskräfte in der Wirtschaft lassen sich zunehmend von Schlafexperten beraten. Und auch immer mehr Unternehmen bieten im Rahmen ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements regelmäßige Informationsveranstaltungen zu Schlafthemen an.

Hintergrund: In einer zunehmend stressigen und hektischen Arbeitswelt ist erholsamer Schlaf unerlässlich, um die eigenen Akkus wieder aufzuladen und die Leistungsfähigkeit zu erhalten. So ist wissenschaftlich erwiesen, dass dies für den Erhalt der vollen Gedächtnisleistung und zum Stressabbau unabdingbar ist. Außerdem stärkt guter Schlaf die Immunabwehr des Körpers und schützt so vor Erkrankungen. Investitionen in guten Schlaf sind also sinnvoll angelegtes Geld.

Schlechter Schlaf stört außerdem die innere Uhr des Menschen. Leber, Fettzellen und Muskeln geraten dann aus dem Takt, der Tag-Nacht-Rhythmus wird gestört. Dies kann zu Gewichtszunahme, verändertem Hormonlevel, erhöhtem

Blutdruck und psychischer Instabilität führen.

Nicht zu vergessen: Auch das eigene Aussehen wird durch die Qualität des Nachschlafs beeinflusst. Wer regelmäßig schlecht oder zu kurz schläft, dem sieht man dies schnell an. Falten und graue Haut sind dann die Regel. Man sieht dann schnell fünf Jahre älter aus, behaupten Dermatologen.

Das heißt: Schlafstörungen sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Zumindest die Problemquelle „schlechtes Bett“ lässt sich leicht beheben. Hierzu hilft meist ein Besuch im nächsten Bettenfachgeschäft. Dort trifft man auf speziell ausgebildete Fachleute für guten Schlaf und richtiges Liegen. Auf Wunsch machen viele Schlafberater auch Hausbesuche und können dadurch schnell Defizite rund ums Bett erkennen. Einige Bettenhändler haben sogar eine Zusatzqualifizierung, um Kunden mit Schlafproblemen passende Hilfsangebote zu vermitteln. Weitere Informationen im Internet unter www.kompetenz-zentrum-gesunder-schlaf.de

Hören begeistert!

weyrauch
HÖRGERÄTE

WIEDER GUT HÖREN!

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliche Beratung
- Hörgeräte aller Hersteller

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für einen kostenlosen Hörtest!

2x IN IHRER NÄHE!

weyrauch Hörgeräte in Durlach
Marstallstraße 4
Tel.: (0721) 1 51 78 30

Grötzingen
Eisenbahnstraße 38
Tel.: (0721) 94 18 34 33

www.weyrauch-hoergeraete.de

Privatpraxis Dr. med. Timo Paulus

Gemeinsam mit einem erfahrenen Team bin ich in Ettlingen für Ihre Gesundheit da.

Schwerpunkte der Praxis sind sowohl

- **Kardiologie,**
- **Angiologie** (Gefäßmedizin) als auch
- **Innere Medizin.**

Umfassende **Vorsorgeuntersuchungen** zur Früherkennung ergänzen das Leistungsspektrum.

Das ruhige Ambiente gibt Ihnen ausreichend Raum für Ihre Fragen und Anliegen.

Dr. med. Timo Paulus
Privatpraxis für Kardiologie, Angiologie, Innere Medizin
Am Lindscharren 4-6
76275 Ettlingen
Tel.: 07243/200 9999
praxis@cardiomed-ettlingen.de | www.cardiomed-ettlingen.de

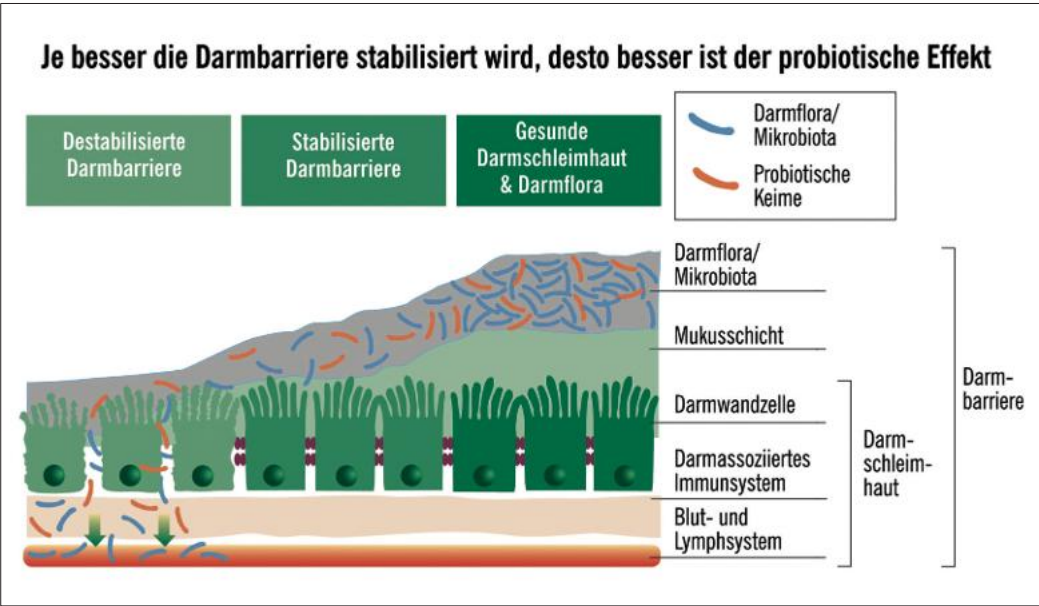
DR. PETER PELJAK
FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
PRIVAT- UND SELBSTZAHLERPRAXIS

Wo sich Experten um Ihren Rücken kümmern!

Pforzheimer Straße 69
76337 Waldbrunn
Tel.: 07243 7654 000
Fax: 07243 7654 001
praxis@peljak-orthopaedie.de
www.peljak-orthopaedie.de

Facharzt warnt vor Dauergebrauch

Vorsicht bei wahlloser Einnahme von Probiotika!



Je besser die Darmbarriere stabilisiert wird, desto besser ist der probiotische Effekt. Grafik: akz-o

(akz-o) Probiotika sind in aller Munde, im wahrsten Sinne des Wortes. Es handelt sich dabei um lebende Mikroorganismen, die auch in unserem Darm vorkommen können. Sie werden eingenommen, um die Verdauung, das Immunsystem oder sogar unser allgemeines Wohlbefinden zu verbessern. Aber – was die Wenigsten wissen: Die zugeführten Bakterien können ihre gewünschten Effekte in der Regel nur bei intakter Darmbarriere entfalten.

„Bei vielen Patienten ist das oft nicht der Fall, so dass nicht nur die gewünschte Wirkung ausbleibt, sondern stattdessen ähnliche Beschwerden wie beim Reizdarm ausgelöst werden können – dazu gehören z.B. Darmkrämpfe, Durchfall und Blähungen, weshalb die Menschen dann in meine Praxis kommen, vor allem wenn die Probiotika übermäßig lange, wahllos oder gar in Kombinationen eingenommen werden“, erklärt der Magen-Darm-Spezialist Professor Martin Storr aus Starnberg. Daher solle vor der Einnahme immer ein Gespräch mit Arzt (oder Apotheker) erfolgen, um das passende Probiotikum mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirkung auszuwählen – um dieses dann nur über einen begrenzten Zeitraum von maximal vier Wochen einzunehmen.

Die Bedeutung einer intakten Darmbarriere

Die Darmbarriere besteht aus verschiedenen Schichten, die jeweils eine Barriere für

Krankheitserreger oder Schadstoffe bilden (vgl. Abb.). Der Einsatz von Probiotika kann dazu beitragen, die erste Schutzschicht der Darmbarriere – das Darm-Mikrobiom – positiv zu beeinflussen. Laboruntersuchungen zeigen, dass die zugeführten Bakterien dann optimal wirken können, wenn die Darmbarriere intakt ist. Um den Effekt der Probiotika zu optimieren, kann es daher sinnvoll sein, vor und während der Probiotika-Einnahme die Darmbarriere zu stabilisieren. Dafür können zum Beispiel pflanzliche Arzneimittel mit Myrrhe eingesetzt werden. Denn verschiedene Untersuchungen zeigen, dass die Arzneipflanze Myrrhe nicht nur gegen Durchfall hilft, sondern auch die Darmbarriere stabilisieren und sie vor schädlichen Einflüssen schützen kann.

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr



MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM

Unsere Leistungen:
Qualitätsgesicherte und zertifizierte
Brustkrebsfrüherkennung
Terminvereinbarungen auch online möglich
Wir freuen uns auf Sie!
Karlstr. 115
76137 Karlsruhe
Fon: 0721/6807870
www.mammographie-ka.de

Frau Dr. med. Margit Deiner

Ich kümmere mich um Sie
Pflege ist Vertrauenssache!
Seit 2008

Pflegedienst der bewegt

MOBILEE – Pflegedienst der bewegt in Karlsruhe

0721 – 60 90 223

Kohlruhe | Ettlingen
Meerida

Salz- und Spielraum in Karlsruhe/Ettlingen

Coupon gültig bis 31.08.2026
Nutze den Rabattcode **SOMMER20** und sichere Dir **20%** für Deinen nächsten Besuch!

Einlösbar bis 31.08.2026 bei einer Buchung von einem Zeitstopp für den Salz- und Spielraum.

- Dein Salz- und Spielraum mit einem Eltern-Kind-Café.
- Wertvolle Spielmomente für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren.
- Genieß deinen Kaffee ohne, dass er kalt wird!
- Ein Ort zum Spielen, Entdecken, Entspannen & Genießen.

Goethestraße 15 | 76275 Ettlingen | 07243 7699280

www.meerida.eu

radial
Fahrräder.Service.Zubehör

NEU: Coboc
– die superleichten E-Bikes aus Heidelberg (ab 10,8 kg).

Kommen Sie zum Testfahren!

Rheinstr. 93 • 76275 Ettlingen • Tel. (07243)12614 • www.radialettlingen.de

Bewegung ist Leben...

- Abnehmen/Gewebestraining
- Gesundheitstraining
- Fitnesstraining
- Ernährungsberatung

Profitieren Sie von 30 Jahren Erfahrung im Gesundheits-, Fitness- und Ernährungsbereich

Willi Hossu • Personal Trainer • Tel.: 0176 96120878

Anzeigeninformation

IMMOBILIEN IN DER REGION



Ihr Spezialist für die Vermittlung von Immobilien
verkauft Ihr Haus, Ihre Wohnung sowie Ihr Grundstück, sucht den passenden Mieter



Rufen Sie uns an:
0721 - 48 39 6 39

Immobilien Dipl.-Ing. Nippel GmbH
Schulzengasse 37 | 76307 Karlsbad
www.immo-nippel.de



Professionelle Immobilienverwaltung - damit Ihr Objekt Freude bereitet!



✓ Mietsverwaltung
✓ WEG-Verwaltung
✓ Beratung

info@kastner-pittner.de
07222 - 901 192 0
Wir freuen uns auf Sie!

Mehr unter www.kastner-pittner.de



Über 70 % bereits verkauft!

Schnellermühlen Quartier – modernes, seniorengerechtes Wohnen direkt an der Pfnz

Verkaufsveranstaltung vor Ort
19. Mai 2026, 15:00 bis 17:00 Uhr
Karlsruher Straße 155, Pfnztal

Öffentliche Parkmöglichkeiten sind im Ort vorhanden.
Besuchen Sie uns an unserem Verkaufsstand neben der Baustelle – wir beraten Sie gerne.

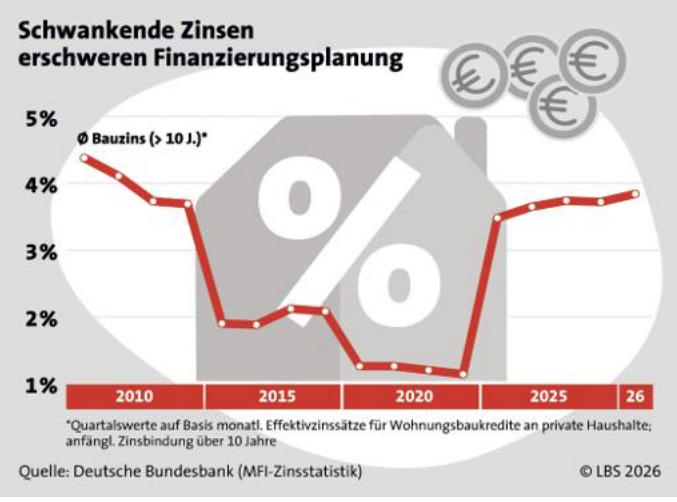
Nur noch **9 Einheiten** verfügbar

Nadine Kempf
0721 98749-13
nadine.kempf@vbpur-immobilien.de
www.vbpur-immobilien.de

Volksbank pur Immobilien
GRÜNDUNGSPARTNER
Volksbank pur
persönlich und regional

Eigenheimfinanzierung

Langfristige Zinssicherung gewinnt an Bedeutung



Schwankende Zinsen erschweren Finanzierungsplanung

5%
4%
3%
2%
1%

Ø Bauzins (> 10 J.)*

2010 2015 2020 2025 26

*Quartalswerte auf Basis monat. Effektivzinssätze für Wohnungsbaukredite an private Haushalte; anfängl. Zinsbindung über 10 Jahre.
Quelle: Deutsche Bundesbank (MFI-Zinsstatistik) © LBS 2026

Grafik: LBS/akz-o

(akz-o) Die Entwicklung der Bauzinsen zeigt, wie stark Finanzierungsbedingungen schwanken können. Für Immobilienkäufer bringt diese Volatilität Unsicherheit – besonders, wenn Kredite nur über zehn oder 15 Jahre abgesichert sind. Bei der Anschlussfinanzierung können steigende Zinsen die monatliche Belastung deutlich erhöhen. Lag der Zinssatz für zehnjährige Baufinanzierungen Mitte der 2010er-Jahre bei rund vier Prozent, sank er bis 2020 auf unter ein Prozent. Ab 2022 folgte die Trendwende: Die Zinsen stiegen rasch wieder auf über vier Prozent. Auch wenn sie aktuell leicht darunter liegen, bleibt die Entwicklung ungewiss. „Viele Finanzierungen wurden in der Niedrigzinsphase knapp kalkuliert“, sagt Harald Meyer, Finanzierungsexperte der LBS. „Steigende Zinsen treffen diese Haushalte bei der Anschlussfinanzierung oft unvorbereitet.“

Planungssicherheit durch Bausparen

Vor diesem Hintergrund rückt der Bausparvertrag wieder in den Fokus. Er ermöglicht den systematischen Aufbau von Eigenkapital, was die Konditionen der Gesamtfinanzierung verbessert. Zudem können Bausparer von staatlichen Förderungen wie der Wohnungsbauprämie profitieren. Der zentrale Vorteil ist die Zinssicherung: Der Darlehenszins steht bereits bei Vertragsabschluss fest und bietet Planungssicherheit über Jahrzehnte. Im Gegensatz zu klassischen Annuitätendarlehen sind zudem jederzeit kostenfreie Sondertilgungen ohne Vorfälligkeitsentschädigung möglich.

Vorteile gegenüber anderen Kreditformen

Während Banken am Markt zwar auch langfristige Annuitätendarlehen anbieten, sind diese meist mit deutlich höheren Zinssätzen verbunden oder nur eingeschränkt verfügbar. Variable Darlehen oder Finanzierungen mit kurzer Zinsbindung bergen dagegen das Risiko stark steigender Raten. „Je länger eine Immobilienfinanzierung insgesamt dauert, desto größer wird das Zinsrisiko“, erklärt Meyer. „Wer keine dauerhafte Zinssicherung eingebaut hat, setzt darauf, dass das Zinsniveau auch in zehn oder 15 Jahren noch passt – das ist reine Spekulation.“

Bausparlösungen bieten hier entscheidende Vorteile durch die Kombination von:

- festen Zinsen von Anfang bis Ende
- gleichbleibenden monatlichen Raten
- hoher Flexibilität bei Sondertilgungen
- und staatlichen Fördermöglichkeiten in der Ansparphase



MB BAUSACHVERSTÄNDIGER
Immobilienbewertung & Bauschadensanalyse vom Experten



Bauschäden erkennen - bevor es teuer wird

- ✓ Gutachten für Häuser & Wohnungen
- ✓ Unterstützung bei Kauf & Verkauf
- ✓ Bewertung von Immobilien
- ✓ Schnelle Termine in der Region

Martin Bonacker | Blankenlocher Str. 31 a | Stutensee
0152 2720 4089 | www.mb-bausachverstaendiger.de



GESUCHT im Auftrag: ein Ein- bis Dreifamilienhaus für eine große Familie sowie für einen Privatinvestor ein Mehrfamilienhaus, gerne auch ein Wohn- und Geschäftshaus.
Ich freue mich auf Ihren Anruf, Dirk Achilles

Telefon: 0721 47 659-0
d.achilles@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de

seit 1998

UNGER IMMOBILIEN

Sachverständiger & Makler

✓ **PROFESSIONELLE VERMITTLUNG**
- unabhängig, persönlich & erfahren

✓ **FUNDIERTE MARKTWERTERMITTLUNG**
- präzise & vertrauenswürdig

✓ **INDIVIDUELLE BERATUNG**
- maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Anliegen



fon 07240/202334 | kontakt@unger-immobilien.de | www.unger-immobilien.de | Bergstr. 44 - 76327 Pfnztal

Das Durlacher Blatt – Werbepartner in der Region

QUERBEET

Ehrenamtskarte würdigt Engagement

Wer einen Baum oder ein Beet auf städtischer Fläche pflegt, erhält Stunden für die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg angerechnet

Seit Einführung der Ehrenamtskarte in Karlsruhe ist die Fächerstadt eine von zehn Kommunen in Baden-Württemberg, die das Ehrenamt derzeit mit konkretem Vergünstigen in diversen Schwimmbädern, Museen und anderen privaten Einrichtungen würdigt. Auch Baumpatinnen und Baumpaten, die sich seit mindestens einem Jahr unentgeltlich engagieren, erhalten für jede Fläche ein entsprechendes Stundenkontingent angerechnet. Für jede reine Baum- oder Beetpatenschaft werden jeweils 25 Stunden berücksichtigt, für eine Baumpatenschaft PLUS 50 Stunden pro Fläche. Ein entsprechendes Bestätigungsschreiben wurde vom Gartenbauamt in den vergangenen Tagen an alle berechtigten Baumpatinnen und Baumpaten versandt.

Wer insgesamt mindestens 200 Stunden nachweisen kann, ist berechtigt die Ehrenamtskarte zu beantragen. Dabei ist es möglich, die im Rahmen der Patenschaft gesammelten Stunden mit Zeiten aus anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten zusammenzurechnen.

Bürgerinnen und Bürger, die bereits auf eigene Initiative eine Grünfläche bepflanzen und pflegen, oder regelmäßig einen Baum gießen, können ihr Engagement noch anmelden. Denn nur für offiziell registrierte Patenschaften kann ein Nachweis für freiwillig geleistete Stunden ausgestellt werden. Einen zusätzlichen Anreiz für neue Patinnen und Paten bietet in diesem Jahr der Sammelansatz für Klimaanpassung vom Amt für Arbeits- und Umweltschutz. Neu registrierte Patinnen und Paten, die ihr Ehrenamt für mindestens drei Jahre ausüben, erhalten eine bunte Gießkanne geschenkt.

Zwei Schwerverletzte bei Frontalzusammenstoß

Mercedes-Fahrer war kurz vor Berghausen auf den Grünstreifen geraten

(pol/red.) Am Dienstag, 5. Mai, kam es auf der Bundesstraße 293 zwischen Jöhlingen und Berghausen zu einem schweren Unfall, bei dem zwei Autofahrer schwer verletzt wurden. Ersten Erkenntnissen der Verkehrspolizei zufolge geriet ein 35-jähriger Mercedes-Fahrer, der gegen 8.35 Uhr aus Richtung Jöhlingen kam, aus bislang unbekannter Ursache vor dem Ortseingang Berghausen in den dortigen Grünstreifen. Beim Gegenlenken kollidierte er frontal mit dem entgegenkommenden BMW eines 21-jährigen Mannes.

30.000 Euro Schaden

Die Verletzungen waren schwer, aber nach aktuellem Sachstand wohl nicht lebensgefährlich. Beide Männer wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. Den Schaden schätzt die Polizei auf 30.000 Euro. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Die Bundesstraße war für gut eineinhalb Stunden total gesperrt.

Auf der Linie 151 gibt es Änderungen

KVV hat Fahrpläne von mehreren Buslinien angepasst, auch Berghausen – Wöschbach

(pm/red.) Auf verschiedenen Buslinien im Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) ist es jüngst zu kleineren Anpassungen am Fahrplan gekommen. Die jeweils konkreten Änderungen sind nachfolgend aufgeführt. Betroffen ist auch die Linien 151 (Berghausen – Wöschbach).

Zur Verbesserung der Anschlusssituation von den Zügen der AVG-Stadtbahnlinie S5/S51 mit dem Bus in Richtung Wöschbach am Abend, kommt es zu Verschiebungen einiger Fahrten. Folgende Fahrten sind von den Änderungen betroffen:

- 18.38 Uhr ab Berghausen Bahnhof nach Wöschbach zehn Minuten später (neu 18.48 Uhr)
- 18.48 Uhr ab Wöschbach Schützenhaus nach Berghausen entfällt
- 18.58 Uhr ab Berghausen Bahnhof nach Wöschbach entfällt
- 19.58 Uhr ab Berghausen Bahnhof nach Wöschbach zehn Minuten früher (neu 19.48 Uhr)
- 20.28 Uhr ab Wöschbach Schützenhaus nach Berghausen zehn Minuten später (neu 20.38 Uhr)
- 21.08 Uhr ab Berghausen Bahnhof nach Wöschbach 20 Minuten später (neu 21.28 Uhr)
- 21.18 Uhr ab Wöschbach Schützenhaus nach Berghausen 20 Minuten später (neu 21.38 Uhr)
- 22.08 Uhr ab Berghausen Bahnhof nach Wöschbach 20 Minuten später (neu 22:28 Uhr)

Viele weitere Berichte lesen Sie online auf www.durlacher-blatt.de



Die gelbe Ehrenamtskarte Baden-Württemberg. Auch Baumpatinnen und -paten können sich Stunden für die Ehrenamtskarte anrechnen lassen. © Stadt Karlsruhe, Monika Müller-Gmelin

BAUEN UND RENOVIEREN

Anzeigeninformation

MOCKLER

metallbau

Wussten Sie schon? Wir liefern und montieren auch:

Markisen und Beschattungen aus MEISTERHAND.

Balkone | Bedachungen | Handläufe, Geländer | Garagentore | Haustüren | Tore | Treppen | Sonderkonstruktionen

Rudolf-Diesel-Straße 22 | 76356 Weingarten
Tel. 0 72 44 - 94 791 - 0 | mockler-metallbau.de

Die Kostenvoranschläge für eine Wärmepumpenlösung können bis zu 40.000 Euro auseinanderliegen. Daher lohnt sich bei dieser Investition immer der Vergleich mehrerer Angebote. Foto: txn/Adobe_Lifeisbeautiful/vzbv

(txn.) Wenn die alte Heizung nicht mehr zuverlässig läuft, stellt sich für viele Eigentümer:innen älterer Häuser die Frage: reparieren, weiter warten – oder direkt modernisieren? Immer mehr entscheiden sich für Letzteres und denken dabei über eine Wärmepumpe nach. Denn wer jetzt umbaut, möchte oft nicht nur Energie sparen, sondern das eigene Zuhause langfristig zukunftsicher gestalten.

Anders als im Neubau sind die Bedingungen im Bestand jedoch oft komplexer. Gebäudehülle, Heizkörper und Systemtemperaturen müssen zur neuen Technik passen. Doch auch wenn Altbauten ursprünglich nicht für niedrige Vorlauftemperaturen konzipiert wurden: Mit gezielten Maßnahmen lässt sich viel er-

reichen. Ein hydraulischer Abgleich, größere Heizflächen oder Verbesserungen an Fenstern und Decken können genügen, um die Voraussetzungen für den effizienten Betrieb einer Wärmepumpe zu schaffen. Entscheidend ist eine gute Planung. Sie hilft nicht nur dabei, die Technik richtig auszuwählen, sondern auch, spätere Mehrkosten zu vermeiden. Denn Angebote für Wärmepumpen unterscheiden sich oft deutlich: in Preis, Leistungsumfang und Förderfähigkeit. Leistungen wie Elektroarbeiten oder Erdarbeiten sind nicht immer ausgewiesen – das erschwert den Vergleich.

An dieser Schnittstelle – zwischen technischer Entscheidung und wirtschaftlicher Abwägung – bietet die Energie-

beratung der Verbraucherzentrale eine Orientierungshilfe, die im Alltag konkret weiterhilft. Statt pauschaler Empfehlungen gibt es dort eine sachkundige Einschätzung: Welche Wärmepumpe passt zum Haus, welche Maßnahmen sind wirklich notwendig, und wo lohnt sich der Aufwand nicht? Besonders nützlich ist dabei die Möglichkeit, konkrete Angebote prüfen zu lassen – fachlich fundiert und unabhängig.

Mit einem bundesweiten Beratungsangebot unterstützt die Energieberatung der Verbraucherzentrale private Haushalte dabei, die passende Wärmepumpenlösung zu finden. Besonders hilfreich ist der kostenfreie Angebotsver-

gleich: Maximal drei Angebote können eingereicht und fachlich analysiert werden. In einer persönlichen Energieberatung – vor Ort oder per Video – werden die Ergebnisse besprochen und individuelle Empfehlungen gegeben. Auch Fragen zur Förderung und zur technischen Umsetzung finden dort Raum.

Ein Heizungsaustausch im Altbau muss kein Kraftakt sein. Wer frühzeitig prüft, was das eigene Haus leisten kann – und sich unabhängig beraten lässt –, schafft gute Voraussetzungen für eine wirtschaftliche und klimafreundliche Modernisierung.

HAUSTÜREN

Jetzt neu: Showroom in Durlach

Ihr Zuhause beginnt mit der richtigen Tür.
Haustüren mit Anspruch für Häuser mit Charakter.
www.fuchs-haustueren.de
0721 / 941 49 53
Showroom: Grötzing Str. 42, KA-Durlach
Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr & nach Vereinbarung

• Sanitär

• Heizung/Lüftung

KLEIBER

Telefon 0721/94174-0
Fax 0721/41190
info@kleiber-sanitaer.de
www.kleiber-sanitaer.de

Kleiber GmbH
Alte Weingartener Str. 33
76227 Karlsruhe

rolladen strecker

• Reparaturen

• Rollläden

• Jalousien

• Plissees

• Markisen

• Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721 23179
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

Seit 1921

STOLL

Sanitär · Heizung

Beratung · Planung · Ausführung

Karlsburgstraße 4 • 76227 Karlsruhe-Durlach
Telefon: 0721 / 4 12 32 • E-Mail: info@stoll-sanitaer.de

SIMSEK BAU

GmbH

TIEF- UND STRASSENBAU
SCHORNSTEINTECHNIK

IHR SPEZIALIST

• Edelstahlaußenkamin
• Kaminsanierung mit Edelstahlrohren
• Kaminkopferneuerungen/-reparaturen

über 30 Jahre

Tel. 07276 503085-0
Fax: 07276 503085-4
Am Gäxwald 30
76863 HERXHEIM
info@simsek-bau.de
www.simsek-bau.de

GASTRONOMIE IN DER REGION

Anzeigeninformation

Genuss, Geselligkeit und Biergartenflair – Gastronomie mit Herz in der Region

(gpt.) Die Gastronomie in der Region steht für weit mehr als gutes Essen und gepflegte Getränke. Sie ist Treffpunkt, Wohlfühlort und ein Stück gelebte

Heimat zugleich. Ob urige Kneipe mit rustikalem Charme, traditionsreiche Weinstube oder gemütliches Gasthaus – hier entstehen die besonderen Mo-

mente, die man gerne mit Freunden, Familie oder Kollegen teilt.

Gerade die Mischung aus herzlicher Gastfreundschaft, regionaler Küche und entspannter Atmosphäre macht den besonderen Reiz vieler Lokale aus. In den Küchen spielen frische Zutaten aus der Region eine immer größere Rolle. Gemüse von heimischen Höfen, Fleisch aus regionaler Produktion oder traditionelle Spezialitäten nach

bewährten Rezepten sorgen für authentischen Geschmack und echte Verbundenheit zur Heimat. Dazu passt ein frisch gezapftes Bier ebenso wie ein guter Wein aus Baden oder der Pfalz – genossen in geselliger Runde und ohne Hektik.

Besonders in den warmen Monaten zieht es viele Gäste nach draußen in die Biergärten der Region. Unter schattigen Kastanien oder gemütlichen Lichterketten entsteht dort eine At-

mosphäre, die für viele zum Sommer einfach dazugehört. Der Duft frisch zubereiteter Speisen, das Klirren der Gläser und das entspannte Stimmengewirr schaffen ein Gefühl von Urlaub direkt vor der Haustür. Ob Feierabendbier mit Kollegen, ein langer Abend mit Freunden oder das gemeinsame Essen mit der Familie – Biergärten verbinden Genuss mit Lebensfreude und laden dazu ein, den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen.

in der regionalen Gastronomie schnell zu mehr als nur einem Restaurantbesuch. Es sind die Gespräche, die Begegnungen und die besondere Stimmung,

die bleiben. Genau diese Mischung aus Genuss, Geselligkeit und regionaler Identität macht die Gastronomie der Region so unverwechselbar.

CAFE GALERIE

KARLSRUHE

BAR & RESTAURANT

Frühstück

Mittagstisch

oder Abendessen

ab 10,90 €

Geöffnet jeden Tag
Sonntag bis Donnerstag von 8 bis 0 Uhr
Freitag und Samstag von 8.30 bis 1 Uhr

Karlsruher Allee 1
76227 Karlsruhe

Tel.: 07214901939
cafegalerie-karlsruhe.de

Zum Rappen

...über 20 Sorten Bier!

Angebot des Monats

Pfefferminzlikör 4 cl für 3,- €

Hasseröder Pils 0,5 l trink 3 zahl 2

Rappenstraße 2 • Durlach
Tel.: 0721 94303049

Auch für Familienfeiern, Geburtstage, Vereinsabende oder spontane Treffen bieten die Gastronomiebetriebe der Region den passenden Rahmen. Viele Häuser verfügen über gemütliche Nebenräume, großzügige Terrassen oder liebevoll gestaltete Außenbereiche, die sowohl kleine als auch größere Gesellschaften willkommen heißen. Dabei steht oft nicht das Perfekte, sondern das Persönliche im Mittelpunkt: ehrliche Küche, lockere Atmosphäre und das gute Gefühl, willkommen zu sein. So wird ein Besuch

AUBRAC

RESTAURANT & TERRASSE

Genießen Sie unsere frische Badische Küche!

Reservieren unter 0721 / 474 552

WWW.AUBRAC-RESTAURANT.DE

Zum Sportzentrum 3, 76228 Stupferich
Öffnungszeiten: 11:30 – 14:30 Uhr & 17:00 – 23:00 Uhr, Mittwochs Ruhetag

Anzeigeninformation

MOBILITÄT UND VERKEHR

BRAUN & NICKEL
KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Unfall?
Schadengutachten
vom Experten

Infostr. 18 | 76227 Karlsruhe | Tel: 0721 79 07 230
info-ka@braun-nickel.de | www.braun-nickel.de

SSH

Wenn Marder fremde Düfte schnuppern

Dann gehen Schäden an Autos in die Millionen

(pm) 620 Euro – Soviel kostet durchschnittlich laut Angaben der Versicherungswirtschaft die Behebung von Bisschäden durch Marder an Autos. Besonders im April und Mai sind die hundartigen Raubtiere aktiv und zerbeißen vornehmlich im warmen Motorraum alle möglichen Schlauch- und Elektromantelungen, wenn sie die Duftmarken rivalisierender Artgenossen erschnüffeln. Da Automobile gemeinhin bewegt werden, ist die Gefahr groß, dass

Duftmarken eines Tieres in einem fremden Revier auftauchen und zu besagten Beißattacken führen.

Das kommt im Jahr rund 235.000 Mal vor und kostet die Kfz-Versicherungen rund 130 Millionen Euro. „Ersatz von der Versicherung gibt es nur, wenn man einen Voll- oder Teilkaskoschutz vereinbart hat“, informiert Matthias Fleck, Sprecher des Bezirks Karlsruhe im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK). „Wichtig ist auch, dass Folgeschäden durch Beißattacken mitversichert sind. Schließlich ziehen defekte Leitungen häufig

den Verlust von viel wertvolleren Aggregaten wie z. B. die Kühlung von Motoren nach sich. Bei Elektrofahrzeugen ist dieses Problem noch gravierender, weil dann ganze Stränge an Hochvoltkabel, die 400 bis 800 Volt übertragen aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden müssen.“

Kfz-Halter können ihr Auto prophylaktisch durch Versprühen von speziellen Sprays im Motorraum schützen. Eine professionelle Motorenreinigung hilft aber in der Regel besser. Auch die Installation eines engmaschigen Drahtes an der Motorunterseite kann die Marder abhalten. Sie sollte jedoch fachgerecht angebracht sein, damit sie sich nicht bei voller Fahrt verabschiedet und andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Auch eine akustische Abschreckung durch unangenehme Ultraschallwellen kann wirksam sein. Diese Töne sind für Menschen nicht hörbar, jedoch für Marder.



Foto: marder_pixabay-871612

AUTOHAUS JUETTNER
BEWEGEND MEHR

Autohaus & Kfz-Meisterbetrieb
– **ALLER MARKEN**
e-Roller – Verkauf Service

EUROREPAR
CAR SERVICE

e-mobilities

- Neufahrzeugvermittlung aller Hersteller
- EU-Neufahrzeugverkauf
- Gebrauchtwagen An-/Verkauf
- Zulassungsservice
- zeitwertgerechte, d.h. dem Fahrzeugalter entsprechende, kostengünstige Reparaturen
- Service/Wartung nach Herstellervorgaben für alle Marken
- Unfallinstandsetzung und Schadensabwicklung
- SMART-Repair

- Reifen-/Räderservice
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Achsvermessung und -einstellung
- Glasreparatur und -austausch
- Zubehör und Ersatzteilverkauf für alle Marken
- Anhängerkupplung Einbau/Nachrüstung
- Klimaanlage Service
- Haupt-/ Abgasuntersuchung
- ... u.v.m.

76227 Karlsruhe-Durlach • Ottostraße 5a-7
Telefon: 07 21 9 43 57-0 • Telefax: 07 21 9 43 57 40
info@ah-juettner.de • www.auto-juettner.de

AMF Lackiercenter

- Kfz- und Industrielackierungen
- Unfallinstandsetzung
- Auspuff, Bremsen
- Alufelgen, Reifen
- HU und AU
- Inspektionen und Ölservice
- Autoglaserei
- Oldtimer-Restaurierungen

REIFENWECHSEL
mit Einlagerung

→ Ihr Fachmann rund ums Auto
AUCH AN SAMSTAGEN

Reifenstraße 6a
76227 Pforzheim
Tel.: 0721 / 18 37 444
Fax: 0721 / 18 37 445

Mobil: 0171 / 77 82 395
info@amf-center.de
www.amf-center.de

HONDA

HR-V
eHEV

8 JAHRE GARANTIE

Monatlich leasen - jetzt Probefahren

249 €¹⁾ | **Preisvorteil²⁾ 3.390,00 €**

1) Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen HR-V eHEV Elegance. Fahrzeugpreis: 33.900,00 €, Fracht: 990,00 €, Fahrzeugpreis inkl. Fracht: 34.890,00 €, Preisvorteil²⁾: 3.390,00 €, Leasingbetrag: 30.000,00 €, Leasingsonderzahlung: 1.500,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Gesamtbetrag: 10.464,00 €, Effektiver Jahreszins: 3,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 3,92 %, Monatliche Leasingrate: 249,00 €.
Kraftstoffverbrauch HR-V eHEV Elegance in l/100 km: kombiniert 5,4, CO₂-Emissionen in g/km: 122, CO₂-Klasse: D.

2) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.06.2026.

* Es gelten die allgemeinen Garantiebedingungen

Kraftstoffverbrauch HR-V eHEV in l/100 km: kombiniert 5,4, CO₂-Emissionen in g/km: 122, CO₂-Klasse: D. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Jetzt Probefahrt vereinbaren!

Autohaus Müller
GmbH

Autohaus Müller GmbH
Im Katzentach 10 • 76275 Ettlingen-Bruchhausen
Telefon (07243) 91050 • Telefax (07243) 99775 • www.hondamueller.de
Unsere Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00-18.00 Uhr, Samstag: 9.00-13.00 Uhr
Kreditvermittler der Honda Bank GmbH

AUTOTEILE-DURLACH

ERÖFFNUNGSAKTION!

25% RABATT

AUF ALLE AUTOTEILE!

15.05.2026 BIS 30.05.2026

Ob **Originalteile** oder hochwertiges Zubehör – wir liefern zum **Bestpreis**.

Für nahezu alle Fahrzeugmarken und Modelle bieten wir Ihnen eine **große Auswahl** sowie kompetente Beratung.

Verlassen Sie sich auf **Qualität, faire Preise** und einen **starken Service** – Autoteile-Durlach ist für Sie da!

SPEZIAL PREISE!

SONAX FelgenBeast

11,50€

LIQUI MOLY

Nachfüll-Öl 5W30

16,50€

BESTPREIS GARANTIE
Top-Qualität zum besten Preis.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KOMPETENTE BERATUNG
Wir finden die passende Lösung für Ihr Fahrzeug.

STARKER SERVICE
Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle.

0721 - 408719

autoteile@reifen-derbogen.de

Pforzheimerstraße 15a
(bei Reifen-Derbogen GmbH)

AUTOTEILE-DURLACH FREUT SICH AUF SIE!

DIE KLEINANZEIGENSEITE

Anzeige

Anzeige

Warum Abnehmen oft nicht funktioniert und was dein Körper wirklich braucht

Viele Menschen kennen das. Man wird älter und plötzlich reagiert der Körper anders. Was früher funktioniert hat, klappt heute nicht mehr. Die gleichen Mahlzeiten, die gleiche Bewegung und trotzdem zeigt die Waage nach oben. Vor allem am Bauch setzt sich das Fett fest wie ein hartnäckiger Mitbewohner, der einfach nicht mehr ausziehen will. Viele denken dann, sie müssten einfach noch weniger essen oder sich noch mehr anstrengen.

Das Problem liegt tiefer
Es geht nicht nur darum, wie viel man isst, sondern was im Körper daraus gemacht wird. Genau hier kommt die ketogene Ernährung ins Spiel. Man kann sich den Körper wie einen Motor vorstellen. Normalerweise läuft er hauptsächlich auf Zucker. Das Problem dabei ist, dass dieser Zucker ständig nachgeliefert werden muss. Bleibt er aus, kommt es schnell zu Müdigkeit, Heißhunger und diesem typischen Leistungstief. Wenn man die Ernährung umstellt und weniger Zucker und einfache Kohlenhydrate isst, passiert etwas Spannendes. Der Körper schaltet um und nutzt plötzlich Fett als Energiequelle. Nicht nur das Fett aus dem Essen, sondern auch die eigenen Reserven.

Hier beginnt die Veränderung
Der Körper wird ruhiger und gleichmäßiger. Viele merken, dass sie nicht mehr ständig ans Essen denken. Der Blutzucker fährt nicht mehr Achterbahn, sondern bleibt stabil. Man fühlt sich klarer im Kopf und oft auch ausgeglichener. Ein wichtiger Punkt dabei ist ein Hormon mit dem Namen Insulin. Man kann es sich wie einen Türöffner vorstellen, der den Zucker aus dem Blut in die Zellen bringt. Wenn dieser Türöffner über Jahre ständig im Einsatz ist, wird er träge. Die Türen gehen nicht mehr richtig auf und der Zucker bleibt im Blut stehen. Das nennt man Insulinresistenz. Wenn weniger Zucker nachkommt, kann sich dieses System wieder erholen. Die Türen reagieren wieder besser und der Körper kommt zurück in ein Gleichgewicht. Viele berichten zusätzlich, dass sich ihr Blutdruck verbessert, sie ruhiger schlafen und sich insgesamt belastbarer fühlen. Es ist, als würde der Körper wieder runder laufen.

Um was es geht
Wichtig ist dabei, dass es nicht um eine kurzfristige Diät geht. Es geht darum, dem Körper eine neue Richtung zu geben und wieder zu lernen, wie er flexibel arbeiten kann. Am Ende geht es also nicht nur um weniger Gewicht, sondern darum, sich wieder wohl im eigenen Körper zu fühlen und mehr Energie für den Alltag zu haben.

Beste Grüße Andreas Trienbacher Keto Performance Experte und Ernährungsberater

AN- & VERKAUF

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche Hartholzmöbel
Und kristallgläser für den privaten Gebrauch tel 017643904981

Su. Hausrat uvm.
Möbel, Porzellan, Teppiche, Zinn, Kristall-Gläser, Lampen, Bilder, Krüge, Figuren, Musikinstrumente, Gobeline uvm. 0171 2937188.

Su. Stand-/Wanduhren
Kamin-, Kuckuksuhren, Uhren aller Art, auch defekt, Fotoapparate-Kamera, Schreib-/Nähmaschine uvm. 0171 2964194.

Suche alte Möbel,
Kristallgläser,Lampen,Tischdecken,Porzellan u.s.w. Tel. 01787149834

Suche gebr. Exclusive
Alles rund um die Dame. Taschen, Hüte, Gürtel, Sonnenbrillen, Kleidung usw. Tel. 01787 149834

uhren
benesch

Tagesaktueller Kurs für Altgold

GOLD
Ankauf/Verkauf

Barren, Münzen, Goldschmuck
Pfinztalstraße 40/42
KA-Durlach
Tel.: 0721 96491688
www.uhrenbenesch.de

Durlacher Blatt

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt für Durlach, Grötzingen, Pfinztal, Karlsruher Bergdörfer, Karlsbad, Walddbronn.

Errscheinungsweise: 14täglich, i.d.R. am Freitag/Samstag, 23 Ausgaben pro Jahr, Auflage ca. 47.500 Stück

Herausgeber:
durlach.media Verlags GmbH

Geschäftsführer:
Eva-Marie Ruf; Karsten Bast
Karlsburgstraße 9
76227 Karlsruhe
Tel: 0721 408845
Fax: 0721 402227
www.durlach-media.de

Vertrieb und Druck
Badische Neueste Nachrichten
Badendruck GmbH
Linkenheimer Landstraße 133
76149 Karlsruhe
Tel: 0721 789-0
Fax: 0721 789-123

V.i.S.d.P.: Eva-Marie Ruf
Produktion: Karsten Bast

Anzeigenberatung
Tel: 0721 408845
Fax: 0721 402227
kontakt@durlacher-blatt.de

Genderekklärung
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verzichten wir auf unserer Website darauf, durchgehend geschlechtsspezifische Ausdrücke zu verwenden. Wenn personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form aufgeführt sind, gelten diese für Männer, Frauen und Diverse in vollkommen gleichberechtigter Weise. Dies soll nicht als Diskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes gesehen werden, sondern gilt im Sinne der Emanzipation per se für alle Geschlechter. Die vereinfachte Schriftform beinhaltet keine Bewertung. Hierfür nutzen wir auf unserer Seite das generische Maskulinum.

IMMOBILIEN

Suche Stellplatz
Suche Garage-/Hallenstellplatz für Oldtimer, längerfristig, zur Miete. Tel.: 01727201955

Paar sucht Zuhause
Ruhiges, sympathisches Paar (34 & 31), beide festangestellt (Sozialarbeiter & Grundschullehrerin), sucht langfristig 4-5 Zi.-Whg./Haus, gern mit Garten/Terrasse/Balkon ab Juli 2026. Warmmiete bis 1.600 €. Sorgsamer Umgang garantiert, beide Nichtraucher. Hinweise oder Angebote willkommen! Kontakt: 015738427089, b.goettel@gmx.net

VERSCHIEDENES

Fensterputzer in Ihrer Region!
für Privat & Gewerbe



Rehme Gebäudereinigung GmbH
Bächlestr. 56 | 76706 Dettenheim | Tel: 07247 / 95 32 20
WhatsApp: 0172 - 72 37 467
E-Mail: info@gebaeudereinigung-rehme.de
www.gebaeudereinigung-rehme.de

Grosse FLOHMÄRKTE
30.5. Dickhäuter Platz Ettlingen, 8 - 14 Uhr
20.6. + 18.7. + 12.9. Messplatz Karlsruhe, 8 - 15 UHR
Ab 21.5. JEDEN Donnerstag Birkenparkplatz beim KSC-Stadion,
10 - 15 Uhr, Anfahrt nicht vor 8 Uhr
JEDEN Freitag FLOHMARKT Parkplatz VFB-Parkplatz in KA-Grötzingen,
Bruchwaldstr. 70, 10 - 15 Uhr
Anmeldungen + Infos: www.timke.com • 07147 - 13399

Ich AG

malert und renoviert

Einfache Hilfe rund ums Haus

Tel. 0721 9338441
Mobil 0177 3721215

Handwerker gesucht?

Biete Unterstützung bei Renovierungen & Reparaturen rund um's Haus. Zeitnah und zuverlässig. Tel. 0157 56 74 04 34

2 linke Hände?

Biete Hilfe im Haus (Renovierung, handwerkliche Tätigkeiten, Montageservice usw.) und Garten. Tel. 0176 96120878.

Wenn es dem Besuch gut gehen soll!

Schöne Ferienwohnung in bester Lage in Grötzingen zu vermieten. Für Kurz- und Langzeitaufenthalte geeignet. Tel. 0177 4685793.

Moin!
Ehepaar (Lehrer, 32+Managerin, 31) sucht langfristige Mietwohnung mit 3-4 Z • Durlach, Ettlingen, Rüppurr, Rintheim • Balkon, Terrasse oder Garten • keine Dachgeschosswohnung • bis 1500€ • ab 1. August 2026 • diehannekens@gmail.com



Performance-Experte Andreas Trienbacher mit Tipps und Tricks für einen gesunden Körper, in dem ein gesunder Geist zuhause ist. Foto: Calvijn Hollywood

ANKAUF! ANKAUF!

Kaufen alles von A wie Armbanduhren bis Z wie Zinn.

Z. B. Arm- und Taschenuhren, alles an Porzellan, Schmuck, Figuren, Bilder, Teppiche und Möbel.
Münzen, Bestecke, Tafelsilber etc.

Designer-Taschen und Accessoires, Antikes, Rares uvm.

Wir kaufen Ihre Wertsachen bar u. seriös.
Wir übernehmen auch komplette Nachlässe u. Haushaltsauflösungen.

Anrufen lohnt sich!

Tel. 07245 8020593 oder 0176 35713439

Durlacher Blatt

Freie Redakteure (m/w/d) gesucht!

Sie begeistern sich für Themen und Geschichten, die vor der Haustüre passieren. Sie haben ein Gespür für Pressethemen aus Sport, Politik, Gesellschaft und dem Leben.

Sie sind der deutschen Sprache mächtig, haben eine gute Allgemeinbildung und einen freundlichen Umgang mit Menschen. Sie sind flexibel in ihrer Zeiteinteilung darüber hinaus mobil in unserem Erscheinungsgebiet. Idealerweise verfügen Sie über journalistische Erfahrung.

Sie arbeiten im Home Office oder auch in unserem Büro. Wir sind ein nettes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail unter redaktion@durlach-media.de oder telefonisch unter 0721-408845, Eva-Marie Ruf.

Traueranzeigen und Nachrufe im Durlacher Blatt

Sie vermissen Ihr Durlacher Blatt im Briefkasten?

Informieren Sie uns unter kontakt@durlacher-blatt.de

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen-karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de

Autohaus Müller GmbH
persönlich • kompetent • zuverlässig

ISUZU
Vertragshändler

HONDA
Vertragshändler

**MAXIMAL PICK-UP.**
Der neue D-MAX

**Die Zukunft fährt Hybrid:**
Effiziente Mobilität der neuesten Generation von Honda.

Ihr Service-Partner für alle Fabrikate
✓ Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
✓ Reparaturen und Inspektion
✓ Schweiß-Reparatur und Schweiß-Einsatz
✓ Unfallreparatur und Lackierung
✓ Kfz-Waschung-Service
100% Abnahme im Haus immer Montag, Mittwoch und Freitag.
www.hondamueller.de • Telefon 07243/9 10 50 • Im Katzentach 10 • 76275 Ettlingen-Bruchhausen
Montag-Freitag: 8.00-18.00 Uhr, Samstag: 9.00-13.00 Uhr

Gebrauchtfahrzeuge mit Garantie & Vertrauen



Durlacher Blatt

Geben Sie Ihre **private Kleinanzeige**
online auf: www.durlacher-blatt.de/private-kleinanzeigen/



Der Stellenmarkt für die Region

Durlacher Blatt

Tel.: 0721 408845
kontakt@durlacher-blatt.de

BESTATTUNGEN

UNGESTÖRT.
IN UNSEREM ABSCHIEDS-
RAUM GIBT ES KEINE UHREN.



Kiefer Bestattungen
FAMILIE GRIENER
Karlsruhe-Durlach
Tel. (0721) 418 37
www.beerdigungsinstitut-kiefer.de



In Durlach jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13 bis 15 Uhr oder mit Termin

NEU: INFO-NACHMITTAGE
ZUM THEMA BESTATTUNGEN UND VORSORGEN
Eine klassische Erdbestattung, eine Beisetzung im Waldgräberfeld auf dem Bergfriedhof oder doch eine Baumbestattung? Genügt eine Bestattungsverfügung oder empfiehlt sich die finanzielle Absicherung der Vorsorge?
Mit einer Bestattungsvorsorge haben Sie die Fäden in der Hand, welche Vorstellungen Ihnen für die letzte Reise wichtig sind.
Bestellen Sie unsere beliebte Vorsorgemappe online oder rufen Sie einfach an!

**TRAUERHILFE STIER** seit 1902
Karlsruhe • Durlach • Stutensee • Pfinztal
Grötzinger Str. 65 • 76227 Karlsruhe • (0721) 9 64 60 10
 Kontakt

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen-karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de





DIE LETZTE SEITE

Wer schenkt Finja ein liebevolles Zuhause?

Finja ist eine liebe, aber charakterstarke Hündin, die ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen sucht. Fremden gegenüber zeigt sie sich zunächst eher zurückhaltend und überrascht dabei auch gerne mit ihrem eigenständigen Wesen. Hat sie jedoch Vertrauen gefasst und sich eingelebt, zeigt sie ihr wahres Ich: eine selbstbewusste, treue und wunderbare Begleiterin.

Ein echter Schatz

Sie bringt viele gute Eigenschaften mit und braucht Menschen, die Freude daran haben, mit ihr zu arbeiten und sie sowohl geistig als auch körperlich zu fördern. Typisch für ihren eigenen Kopf hört sie manchmal nur dann, wenn sie



Foto: privat

es möchte. Daher ist eine konsequente, liebevolle Führung sehr wichtig – idealerweise ergänzt durch den Besuch einer Hundeschule.

Finja liebt Bewegung und geht sehr gerne spazieren. Ein Garten, in dem sie frei laufen kann, wäre für sie ideal. Mit den Hunden auf ihrer Pflegestelle versteht sie sich gut und zeigt sich im Umgang verträglich. Anfangs ist sie etwas schüchtern, taut jedoch mit der Zeit auf und entwickelt sich zu einer selbstbewussten Hündin.

Ein kleiner Hinweis: Finja frisst fast alles – daher sollte man stets ein Auge darauf haben, was sie unterwegs findet. Finja wünscht sich ein ruhiges Zu-

hause bei hundeerfahrenen Menschen, die ihr die Zeit geben, anzukommen, und Freude daran haben, mit ihr zu arbeiten und sie weiter zu fördern.

Wer möchte dieser besonderen Hündin ein liebevolles Zuhause schenken? Melden Sie sich bei Interesse gern bei Güntert Traebert unter 0152 29961124.

Steckbrief Fini (Finja)
Alter: ca. 6 Jahre
Kastriert: ja
Schulterhöhe: ca. 60 cm
Gewicht: ca. 27 kg
Gesundheit: geimpft, gechipt, entwurmt, parasitengeschützt; MMK-Tests alle negativ
Geeignet für: erfahrene Hundebesitzer

Falscher Verdacht

Noch
ebbes!

De Frühling losst sein blaues Band widder durch die Lüfte flattere, süße, wohlbekannte Düfte sträife ahnungsvoll durch's Land - un die junge Leit fraie sich iwwer des lang ersehnte Bodewetter. Ihr wisset scho: Von unne trocke un s'Gras hüfthoch, dass ma oim net glei sieht.

De Nochbar isch mit seim Hunn in de Dämmerung hinne drowwe drauße unnerwegs un genießt s'Obendkonzert von de Singveggel. Do bleibt sein vierboiniger Kamerad plötzlich steh un spitzt d'Ohre. Ma hört deitlich hinner dene Bromberhecke zwar koin Harfeton, awwer ugwehnliche Geräusche - so e komischs Keuche, wie wenn ebber nooch Luft schnabbe dät.

„Jesses noi!“, ruft de Nochbar verschrogge un sein uffgeregter Beglaiter bellt dezu, „do werd doch koiner umbrocht werre?!“

E paar Sekunde isch's mucksmeislesstill, dann hört ma e unnerdrickt's Kichere un schließlich gebt e junge Männerstimm Entwarnung: „Numme koi Sorg! S'werd gwieß niemes umbrocht. Mir hoffe ehner, dass net grad s'Gegedail bassiert!“

Von Wolfgang Müller

Fertigmachen zum Stadtradeln

Pfingztal, Karlsbad und Waldbronn fordern indirekt Karlsruhe heraus

(rp/red.) Der Countdown läuft schon – zumindest für drei Kommunen aus dem Verbreitungsgebiet des Durlacher Blatts: Pfingztal, Karlsbad und Waldbronn beteiligen sich auf jeden Fall am Stadtradeln, einer internationalen Kampagne des „Klima-Bündnis Services“. Die Einwohner sind bei diesem Wettbewerb herausgefordert, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und in die Bilanz ihres Ortes einzubringen.

Nicht alle gleichzeitig

Dabei starten die Kommunen zu unterschiedlichen Zeitpunkten: Die Karlsbader legen

schon am 6. Juni los, in Pfingztal und Waldbronn beginnt die Aktion erst am 28. Juni. Um den Wettbewerb anzuheizen, sind alle eingereichten Daten online unter www.stadtradeln.de abzurufen. Da ist schon jetzt abzulesen, wie viele Radler und Teams sich bislang schon angemeldet haben: Stand 23. April gehen in Waldbronn mindestens 18 Radler in fünf Teams an den Start, in Karlsbad 29 in sechs Teams und in Pfingztal 23 in sechs Teams.

Vorbildlich

Wobei die Verwaltungen mit gutem Beispiel vorausgehen: Die aus Pfingztal treten phanta-

sievoll als Team "RADhaus" an, die in den beiden anderen Orten nüchterner als "Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gemeinde Karlsbad" beziehungsweise "Gemeindeverwaltung Waldbronn". Aber natürlich kann man auch eigene Teams gründen oder sich anderen anschließen, etwa den Polytext-Radlern in Waldbronn, dem "Designzimmer" aus Karlsbad oder dem Team "Never2old" für alle, die sich nie zu alt fühlen.

Eines der Ziele ist es ja, etwas für den Klimaschutz zu tun. Deshalb sind online nicht nur die gemeldeten Kilometerzahlen pro Team addiert sondern wird auch errechnet, wieviel

CO₂ die Radler eingespart haben, indem sie für diese Strecken auf das Auto verzichtet haben.

Wo bleiben die Bergdörfer?

Radler aus Durlach und Grötzingen sind nicht als eigenständige Wettbewerber erkennbar. Sie sind vielmehr eingeladen, die Karlsruher Bilanz zu verbessern. Dort waren Ende April bereits 136 Teams angemeldet, darunter die "Schloss-Schule Durlach", "Meeting Durlach" und die "Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen Karlsruhe". Aus den Bergdörfern war zu diesem Zeitpunkt noch keine Spur zu entdecken. Kann ja noch werden!

**Viele Menschen.
Eine Gemeinschaft.
Meine Kirche.**

Vielfalt, Dialog und Gemeinschaft – sind für uns täglich gelebte Werte. Wir sind offen für alle und haben Platz für jeden Einzelnen. Entdecke unsere vielfältigen Angebote. **Miteinander Glauben leben.**

Alle Infos gibt's hier:
kath-karlsruhe.de

Folge uns auf Instagram [@kath.kirche.ka](https://www.instagram.com/kath.kirche.ka)

srh

SRH Klinikum
Karlsbad-Longensteinbach

Mein Rücken – Wirbelgleiten und Bandscheibenvorfall

Besuchen Sie uns zu „2 Stunden Gesundheit“
am 21. Mai 2026 um 18:00 Uhr
im Hörsaal, Klinikum Karlsbad-Longensteinbach
Eintritt frei

Wir freuen uns auf Sie!

T +49 7202 61-0 | info.kkl@srh.de
www.klinikum-karlsbad.de

@srh.kkl
f o d y

Leidenschaft fürs Leben.

h+

Vortrag 1
Wenn Wirbel aus der Reihe tanzen: Ursachen und Behandlung des Wirbelgleitens
Dr. med. Gregor Ostrowski
Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie

Vortrag 2
Bandscheibenvorfall unvermeidlich? Oder was kann ich selbst tun?
Dr. med. Holger Meinig
Oberarzt Wirbelsäulenchirurgie